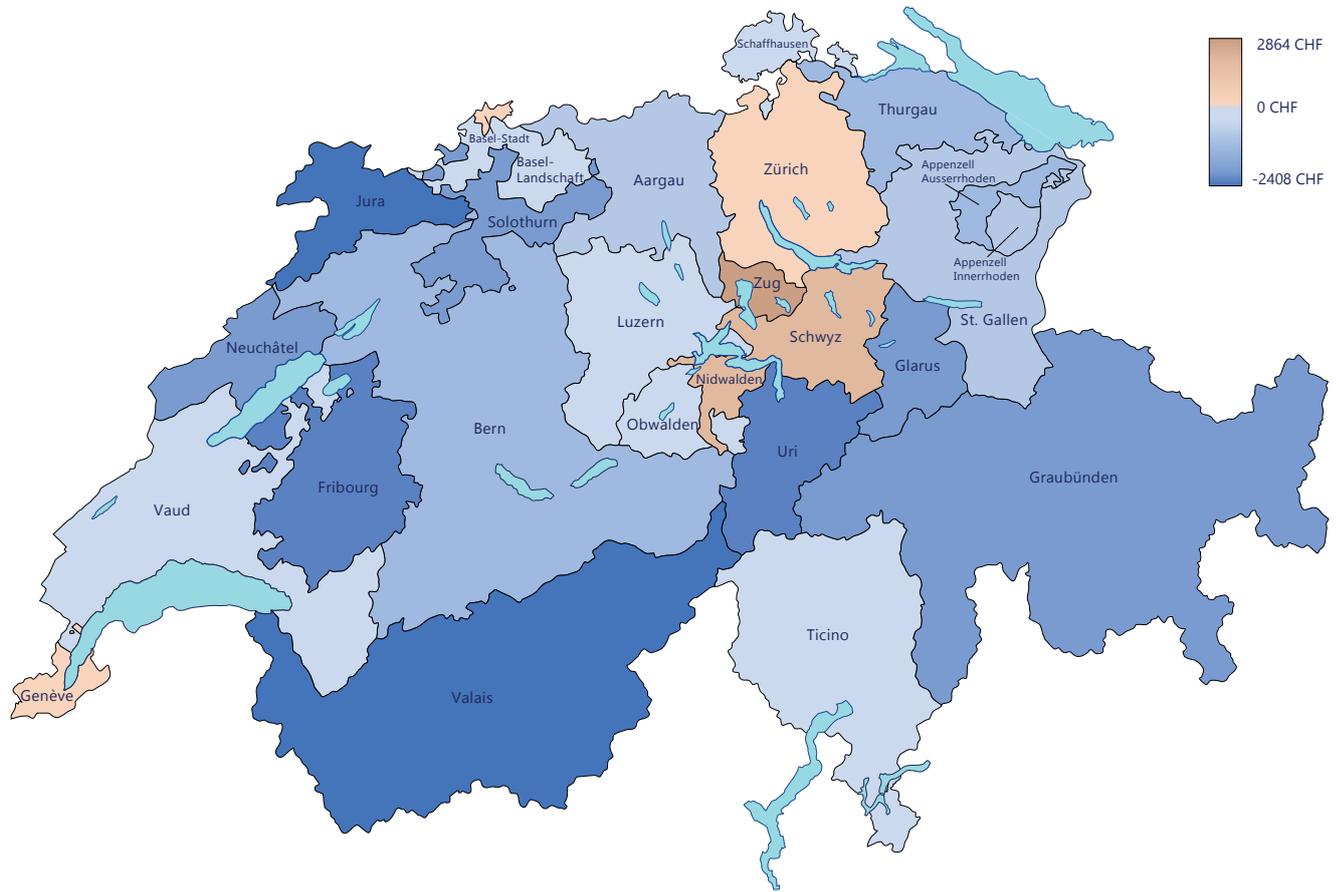


Finanzausgleich 2023

zwischen Bund und Kantonen

Bericht für die Stellungnahme der Kantone



Nettoausgleichszahlungen pro Kopf in CHF; Finanzausgleich 2023



Datentabellen (Excel):

www.efv.admin.ch → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1 Ausgangslage	3
1.1 Gesetzliche Grundlagen	3
1.2 Aktivitäten der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK)	3
1.3 Fachgruppe Qualitätssicherung	3
1.4 Stellenwert des vorliegenden Berichts	3
1.5 Weiterführende Unterlagen im Internet	4
2 Ressourcenausgleich 2023	5
2.1 Die einzelnen Elemente des Ressourcenpotenzials 2023	6
2.1.1 Massgebende Einkommen der natürlichen Personen	7
2.1.2 Massgebende quellenbesteuerte Einkommen	9
2.1.3 Massgebende Vermögen	12
2.1.4 Massgebende Gewinne der juristischen Personen	14
2.1.5 Massgebende Steuerrepartitionen	18
2.2 Ressourcenpotenzial und Ressourcenindex 2023	19
2.3 Ressourcenausgleich 2023 – Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone	21
2.4 Massnahmen bei ungenügender Datenqualität	24
3 Lastenausgleich 2023	25
3.1 Geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA)	25
3.2 Soziodemografischer Lastenausgleich (SLA)	30
3.2.1 Massgebende Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur (SLA, Bereiche A–C)	31
3.2.2 Massgebende Sonderlasten der Kernstädte (SLA, Bereich F)	33
3.2.3 Ausgleichszahlungen des soziodemografischen Lastenausgleichs	35
4 Temporäre Massnahmen 2023	37
4.1 Härteausgleich 2023	37
4.2 Abfederungsmassnahmen 2023	38
5 Überblick über die Zahlungen 2023	39
Anhang	43
Zwischenbericht der Eidg. Finanzkontrolle (EFK)	43
Entscheide der Fachgruppe Qualitätssicherung	43

1 Ausgangslage

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der geltende Finanz- und Lastenausgleich ist seit dem 1. Januar 2008 in Kraft. Er ist in Artikel 135 der Bundesverfassung (BV) verankert und im Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) und der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaV) geregelt.

Der jährliche Prozess zur Neuberechnung der Ressourcen- und Lastenindizes sowie der Ausgleichszahlungen basiert auf den Vorgaben der FiLaV. Der Prozess wird von der Fachgruppe Qualitätssicherung begleitet (Art. 44 FiLaV).

1.2 Aktivitäten der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK)

Gestützt auf Artikel 6 Buchstabe j des Finanzkontrollgesetzes (FKG) prüft die EFK die Berechnungen des Finanzausgleichs und die von den Kantonen und den beteiligten Bundesstellen gelieferten Daten. In diesem Rahmen und mit Blick auf die Qualitätssicherung der Basisdaten hat die EFK seit der Einführung des neuen Finanz- und Lastenausgleichs Prüfungen bei den kantonalen Steuerämtern vor Ort vorgenommen. Im Jahr 2022 hat die EFK die gelieferten Daten für ausgewählte Indikatoren des Steuerjahres 2019 der Kantone Basel-Landschaft, Genf, Graubünden, St. Gallen, Schwyz, Schaffhausen und Zürich geprüft (vgl. den Zwischenbericht der EFK vom 14. Juni 2022 im Anhang).

1.3 Fachgruppe Qualitätssicherung

Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) hat eine Fachgruppe eingesetzt, welche paritätisch aus Vertretern des Bundes und der Kantone besteht. Sie ist mit der Qualitätssicherung der Berechnungsgrundlagen des Finanzausgleichs betraut (Art. 44 Abs. 1 FiLaV) und hat namentlich die Aufgabe, die Datenlage und allfällige Massnahmen bezüglich Qualitätssicherung in Absprache mit der EFK zu erörtern. Ferner spricht sie sich zu methodischen Fragen aus.

1.4 Stellenwert des vorliegenden Berichts

Der vorliegende Bericht wurde von der Fachgruppe Qualitätssicherung an ihrer Sitzung vom 7. Juni 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Bericht stellt das Resultat der von der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) und der Fachgruppe vorgenommenen Arbeiten zur Neuberechnung der Indizes und der Ausgleichszahlungen für das Referenzjahr 2023 dar.

Um den Terminplan für die Zahlen 2023 einhalten zu können, wurden die Berechnungen wiederum mit den neuesten, am 5. Mai 2022 verfügbaren Daten durchgeführt. Nachlieferungen wurden berücksichtigt.

Der Bericht ist so aufgebaut, dass die zentralen Eckwerte, welche für das Auszahlungsjahr 2023 zum Tragen kommen, mit jenen des Vorjahrs verglichen werden können. Das heisst, der Bericht stellt aus Gründen der Lesbarkeit bewusst die Hauptergebnisse der Neuberechnungen in den Vordergrund. Die im Bericht aufgelisteten Tabellen ermöglichen auch einen Vergleich der einzelnen Bemessungsjahre (2017, 2018 und 2019) für alle Elemente des Ressourcenpotenzials.

1.5 Weiterführende Unterlagen im Internet

Damit die Kantone eine lückenlose Plausibilisierung der Daten vornehmen können, sind alle Berechnungsgrundlagen (Excel-Tabellen) zur Ermittlung der Ressourcen- und Lastenindizes sowie der Ausgleichszahlungen im Internet abrufbar:

www.efv.admin.ch → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2023

Die Internetdateien bilden einen integralen Bestandteil dieses Berichts. Nach der Verabschiedung durch den Bundesrat werden die definitiven Tabellen aufgeschaltet.

Dauer der Anhörung

Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) teilt dem EFD die Kenntnisnahme durch die Kantone und eine allfällige Stellungnahme zu Anträgen einzelner Kantone bis 3. Oktober 2022 mit (vgl. BBl 2007 737).

2 Ressourcenausgleich 2023

Das Ressourcenpotenzial 2023 basiert auf dem Dreijahresschnitt der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage (ASG) der Bemessungsjahre 2017, 2018 und 2019 gemäss Artikel 3 Absatz 4 FiLaG. Es widerspiegelt somit die wirtschaftliche Situation der Kantone in den entsprechenden Jahren.

Anmerkungen zu den Daten

Die Beträge der Ausgleichszahlungen werden von der EFV jährlich für das folgende Referenzjahr berechnet. Der Datenerhebung und -verarbeitung kommt damit eine zentrale Rolle zu.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) liefert der EFV die erforderlichen Steuerdaten, um die aggregierte Steuerbemessungsgrundlage zu bestimmen. Diese Daten werden von den kantonalen Steuerbehörden erhoben und der ESTV übermittelt.

Der Zugriff auf die Daten der mittleren ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung ist über die interaktive Datenbank (STAT-TAB) des Bundesamtes für Statistik (BFS) möglich, wobei eine zusätzliche Berechnung erforderlich ist. Um Fehler bei der Berechnung zu vermeiden, liefert das BFS der EFV seit dem Referenzjahr 2016 die Daten zur massgebenden Bevölkerung für den Ressourcenausgleich. Die übrigen Daten, insbesondere zur Berechnung der Faktoren Alpha und Gamma oder des standardisierten Steuersatzes, stammen von den Webseiten des BFS und der EFV.

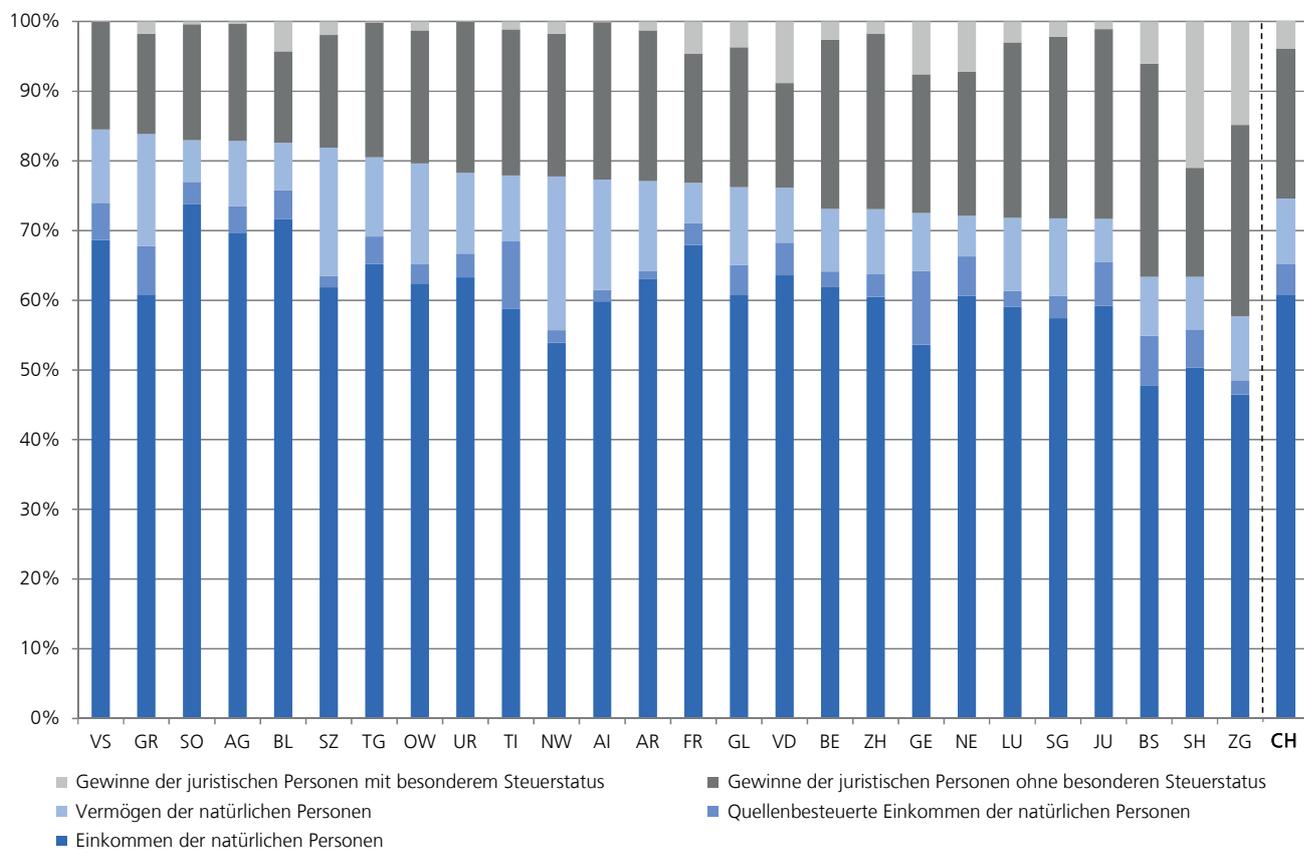
Im Folgenden werden vorerst die einzelnen Elemente des Ressourcenpotenzials 2023 beschrieben (Ziff. 2.1). Die Zahlen 2023 werden ebenfalls mit den Zahlen 2022 verglichen, die vom Bundesrat am 10. November 2021 verabschiedet wurden. Anschliessend werden unter Ziffer 2.2 die Ressourcenpotenziale und Ressourcenindizes 2023 dargestellt. Der Ressourcenausgleich 2023 mit den kantonsweisen Ein- und Auszahlungen wird unter Ziffer 2.3 abgebildet.

Für das Referenzjahr 2023 mussten durch die EFV keine Korrekturen oder Schätzungen vorgenommen werden (vgl. Ziff. 2.4).

2.1 Die einzelnen Elemente des Ressourcenpotenzials 2023

Abbildung 1 zeigt eine Übersicht über die ASG-Bestandteile in Prozent für das Referenzjahr 2023 (ohne Steuerrepartitionen). Diese entsprechen dem Durchschnitt der Bemessungsjahre 2017–2019. Die Kantone sind nach dem Total der ASG-Bestandteile der natürlichen Personen am Ressourcenpotenzial eingereiht.

Abbildung 1 ASG-Bestandteile am Ressourcenpotenzial in Prozent (ohne Steuerrepartitionen)



2.1.1 Massgebende Einkommen der natürlichen Personen

Rund 61 Prozent des gesamten Ressourcenpotenzials entfallen im Schnitt aller Kantone auf die massgebenden Einkommen der natürlichen Personen (vgl. Abb. 1, letzter Balken). Diese stellen somit die gewichtigste Komponente des Ressourcenpotenzials dar. Die Anteile in den einzelnen Kantonen variieren aber erheblich. Sie liegen zwischen 47 Prozent (ZG) und 73 Prozent (SO).

Die Ergebnisse für das Jahr 2023 sowie der Vergleich mit 2022 werden in Tabelle 1 dargestellt. Die massgebenden Einkommen pro Einwohner verzeichnen gesamtschweizerisch einen Anstieg um 2,3 Prozent. Sie nehmen im Referenzjahr 2023 in allen Kantonen zu. Die höchsten Wachstumsraten entfallen auf die Kantone Obwalden (+10.1 %), Appenzell Innerrhoden (+7,3 %) und Nidwalden (+5,5 %). Die tiefsten Wachstumsraten weisen die Kantone Basel-Landschaft (1,3 %), Tessin (+1,2 %) und Waadt (1,1 %) aus.

Betrachtet man nur das neu einbezogene Bemessungsjahr 2019, so nahmen die massgebenden Einkommen pro Einwohner gegenüber dem Vorjahr (2018) insgesamt um 3,0 Prozent zu (vgl. Tab. 1). Sie nehmen im Vergleich zum Bemessungsjahr 2018 in allen Kantonen zu. Den grössten Zuwachs verzeichnen die Kantone Obwalden (+23,6 %), Nidwalden (+15,2 %) und Appenzell Innerrhoden (+12,7 %). Der tiefste Zuwachs wird in den Kantonen Wallis (0,6 %), Waadt (0,4 %) und Tessin (0,2 %) ausgewiesen.

Tabelle 1 Massgebende Einkommen der natürlichen Personen 2023 und Vergleich zu 2022

	Massgebende Einkommen der natürlichen Personen									
	Bemessungsjahre					Referenzjahre				
	2017	Diff. 18 zu 17	2018	Diff. 19 zu 18	2019	2023	Diff. 23 zu 22	2022	2023	Diff. 23 zu 22
CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF pro Einw. (in %)	CHF pro Einw. (in %)	CHF pro Einw. (in %)
ZH	40'640'216	1.7%	41'771'925	2.4%	43'226'806	41'879'649	2.2%	27'462	26'866	2.2%
BE	18'181'833	2.5%	18'704'753	1.5%	19'072'370	18'652'985	1.6%	17'949	17'670	1.6%
LU	8'003'688	2.0%	8'221'672	2.0%	8'724'981	8'316'781	3.9%	20'235	19'467	3.9%
UR	587'164	1.2%	597'150	1.2%	634'089	606'134	3.9%	16'490	15'871	3.9%
SZ	5'980'239	3.4%	6'236'542	3.4%	6'652'598	6'289'793	3.8%	39'536	38'097	3.8%
OW	877'024	-2.6%	859'514	-2.6%	1'067'711	934'750	10.1%	24'595	22'346	10.1%
NW	1'314'998	-3.0%	1'284'997	-3.0%	1'480'215	1'360'070	5.5%	31'435	29'805	5.5%
GL	630'573	3.0%	651'461	3.0%	697'690	659'908	3.8%	16'214	15'621	3.8%
ZG	5'428'179	7.0%	5'878'108	7.0%	6'212'714	5'839'667	5.3%	45'700	43'408	5.3%
FR	5'467'173	2.2%	5'646'447	2.2%	5'925'223	5'679'614	2.5%	17'824	17'391	2.5%
SO	5'172'542	0.2%	5'221'449	0.2%	5'360'219	5'251'403	1.5%	19'125	18'846	1.5%
BS	5'227'969	1.5%	5'331'033	1.5%	5'587'741	5'382'247	2.6%	27'259	26'574	2.6%
BL	7'513'561	-2.9%	7'326'617	-2.9%	7'497'155	7'445'778	1.3%	25'754	25'412	1.3%
SH	1'460'140	1.8%	1'497'536	1.8%	1'554'709	1'504'128	2.6%	18'254	17'798	2.6%
AR	1'064'654	2.0%	1'087'838	2.0%	1'147'873	1'100'122	3.0%	19'880	19'307	3.0%
AI	347'799	-1.1%	345'258	-1.1%	389'373	360'810	7.3%	22'294	20'779	7.3%
SG	8'619'057	2.9%	8'919'002	2.9%	9'494'809	9'010'956	3.4%	17'693	17'118	3.4%
GR	3'648'255	2.1%	3'729'965	2.1%	3'927'348	3'768'523	3.0%	18'335	17'799	3.0%
AG	13'529'745	2.7%	14'051'014	2.7%	14'474'178	14'018'312	1.9%	20'635	20'260	1.9%
TG	5'150'464	2.1%	5'315'957	2.1%	5'510'189	5'325'537	2.3%	19'230	18'792	2.3%
TI	7'092'936	1.9%	7'217'972	1.9%	7'206'200	7'172'369	1.2%	20'144	19'900	1.2%
VD	18'339'222	1.0%	18'672'510	1.0%	18'904'919	18'638'884	1.1%	23'155	22'901	1.1%
VS	5'424'418	2.8%	5'620'546	2.8%	5'696'049	5'580'338	1.4%	15'924	15'704	1.4%
NE	2'976'448	1.6%	3'009'933	1.6%	3'171'538	3'052'640	3.1%	17'088	16'575	3.1%
GE	13'162'240	0.5%	13'359'651	0.5%	14'137'240	13'553'044	1.5%	27'064	26'663	1.5%
JU	1'015'050	4.6%	1'063'138	4.6%	1'105'609	1'061'266	3.2%	14'421	13'975	3.2%
CH	186'855'587	1.8%	191'621'986	3.0%	198'859'544	192'445'705	2.3%	22'403	21'899	2.3%

2.1.2 Massgebende quellenbesteuerte Einkommen

Mit allen Nachbarländern bestehen bilaterale Abkommen zur Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Tabelle 2a differenziert die massgebenden quellenbesteuerten Einkommen nach den einzelnen Abkommen.

Die Faktoren Gamma und die Gewichte für die Ermittlung der massgebenden quellenbesteuerten Einkommen nach Abkommenskategorien werden nur für das jüngste Bemessungsjahr berechnet. Die Werte für die früheren Bemessungsjahre werden aus den Vorjahren übernommen.

Im Schnitt aller Kantone entfallen rund 4 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die massgebenden quellenbesteuerten Einkommen, wobei die Werte eine Spannweite von 1 Prozent (AR) bis 11 Prozent (GE) umfassen (vgl. Abb. 1).

In Franken pro Einwohner sind die massgebenden quellenbesteuerten Einkommen 2023 im Vergleich zu 2022 in 20 Kantonen gestiegen (vgl. Tab. 2b). Gesamtschweizerisch resultiert ein Anstieg um 1,1 Prozent. Die stärksten Zunahmen verzeichnen die Kantone Appenzell Ausserrhoden (+9,0 %), Solothurn (+5,7 %) und Thurgau (+4,2 %). Die Kantone Zürich (-3,5 %), Wallis (-2,9 %) und Appenzell Innerrhoden (-1,0 %) weisen den grössten Rückgang auf.

Tabelle 2a Berechnung der massgebenden quellenbesteuerten Einkommen 2023

CHF 1'000

Gebietsansässige und Verwaltungsrate	Vollständig besteuerte Grenzgänger	Begrenzt besteuerte Grenzgänger aus						Summe	CHF pro Einw.
		Österreich	Deutschland	Frankreich mit Besteuerung durch Kanton GE	Frankreich mit Besteuerung durch Frankreich	Italien			
ZH	2'138'711	17'469	79'897	0	0	0	2'240'150	1'469	
BE	567'384	55'616	3'060	0	22'531	0	648'672	624	
LU	294'264	29'848	1'288	0	0	0	325'679	792	
UR	32'423	173	9	0	0	0	32'605	887	
SZ	140'403	24'567	50	0	0	0	166'161	1'044	
OW	38'410	2'414	120	0	0	0	41'015	1'079	
NW	42'187	1'836	760	0	0	0	44'873	1'037	
GL	46'684	280	0	23	0	0	46'987	1'154	
ZG	186'222	65'775	1'627	1'856	0	0	255'480	1'999	
FR	237'262	27'245	87	90	0	0	264'683	831	
SO	201'485	9'263	513	7'015	0	12'629	230'905	841	
BS	257'411	133'661	1'063	204'743	0	215'079	811'957	4'112	
BL	162'028	31'522	488	106'263	0	131'446	431'747	1'493	
SH	101'398	10'203	413	50'677	0	0	162'691	1'974	
AR	5'867	7'820	4'186	681	0	0	18'554	335	
AI	7'891	710	1'118	111	0	0	9'831	607	
SG	325'678	31'912	132'537	13'832	0	0	503'958	989	
GR	347'873	58'169	6'385	166	0	19'645	432'239	2'103	
AG	533'845	101'522	1'374	128'111	0	0	764'852	1'126	
TG	253'974	22'354	5'652	42'775	0	0	324'755	1'173	
TI	436'485	187'713	141	0	0	549'312	1'173'651	3'296	
VD	1'046'602	0	0	0	331'014	0	1'377'616	1'711	
VS	402'682	4'520	0	119	14'930	13'004	435'256	1'242	
NE	132'899	19'964	3	38	0	131'228	284'132	1'591	
GE	823'069	199'864	998	0	1'652'361	0	2'676'292	5'344	
JU	30'868	3'942	0	121	0	76'293	111'223	1'511	
CH	8'794'006	1'048'363	162'987	641'135	1'652'361	935'150	13'815'964	1'608	

Tabelle 2b Massgebende quellenbesteuerte Einkommen 2023 und Vergleich zu 2022

	Massgebende quellenbesteuerte Einkommen									
	Bemessungsjahre					Referenzjahre				
	2017	Diff. 18 zu 17	2018	Diff. 19 zu 18	2019	2023	Diff. 23 zu 22	2022		
	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF pro Einw.
ZH	2'346'099	-6.5%	2'216'079	1'453	2'158'271	1'400	2'240'150	1'469	-3.5%	1'522
BE	612'316	9.7%	674'236	649	659'463	632	648'672	624	2.7%	608
LU	313'750	3.3%	326'554	795	336'733	813	325'679	792	3.5%	765
UR	30'439	10.1%	33'697	917	33'680	912	32'605	887	4.0%	853
SZ	159'911	4.6%	168'671	1'060	169'900	1'058	166'161	1'044	1.0%	1'034
OW	39'346	4.8%	41'497	1'091	42'201	1'104	41'015	1'079	3.3%	1'045
NW	42'494	9.6%	46'885	1'081	45'241	1'043	44'873	1'037	4.0%	997
GL	45'717	3.1%	47'247	1'161	47'997	1'176	46'987	1'154	2.2%	1'129
ZG	262'909	-7.0%	247'342	1'934	256'189	1'985	255'480	1'999	0.1%	1'996
FR	262'550	-0.6%	263'684	827	267'816	832	264'683	831	-0.4%	834
SO	246'988	-11.2%	221'041	804	224'684	813	230'905	841	5.7%	796
BS	794'413	0.0%	798'800	4'047	842'658	4'243	811'957	4'112	2.5%	4'012
BL	428'405	0.5%	432'378	1'495	434'458	1'496	431'747	1'493	0.9%	1'480
SH	158'688	7.3%	171'465	2'080	157'922	1'905	162'691	1'974	-0.6%	1'987
AR	16'367	12.0%	18'366	332	20'930	377	18'554	335	9.0%	307
AI	9'670	1.3%	9'837	607	9'986	616	9'831	607	-1.0%	613
SG	482'905	3.4%	501'873	986	527'096	1'029	503'958	989	4.2%	950
GR	418'529	2.8%	430'916	2'098	447'271	2'171	432'239	2'103	3.4%	2'034
AG	748'792	0.2%	758'532	1'117	787'233	1'146	764'852	1'126	2.2%	1'101
TG	285'082	15.4%	332'475	1'201	356'708	1'275	324'755	1'173	4.2%	1'125
TI	1'156'619	3.0%	1'189'038	3'337	1'175'296	3'310	1'173'651	3'296	1.3%	3'252
VD	1'388'469	-3.6%	1'349'940	1'677	1'394'440	1'718	1'377'616	1'711	-0.3%	1'717
VS	421'266	1.5%	430'948	1'230	453'554	1'285	435'256	1'242	-2.9%	1'279
NE	279'308	0.6%	279'583	1'566	293'505	1'650	284'132	1'591	1.0%	1'574
GE	2'581'115	1.7%	2'652'365	5'294	2'795'397	5'531	2'676'292	5'344	3.4%	5'166
JU	108'093	3.6%	112'140	1'524	113'437	1'539	111'223	1'511	1.9%	1'483
CH	13'640'238	0.1%	13'755'588	1'601	14'052'066	1'624	13'815'964	1'608	1.1%	1'591

2.1.3 Massgebende Vermögen

Im Schnitt aller Kantone entfallen rund 10 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die massgebenden Vermögen, wobei dieser Anteil eine Spannweite von 6 Prozent (NE) bis 22 Prozent (NW) umfasst (vgl. Abb. 1).

Das Reinvermögen jedes Kantons wird mit einem einheitlichen Faktor Alpha gewichtet. Dieser Faktor berücksichtigt das Verhältnis zwischen der Ausschöpfung der Vermögen und derjenigen der Einkommen. Um Schwankungen aufgrund von Einmaleffekten zu verhindern, wird der Mittelwert über sechs Bemessungsjahre verwendet. Der Faktor Alpha wird nur für das jüngste Bemessungsjahr berechnet, die Werte für die beiden früheren Bemessungsjahre werden aus den Vorjahren übernommen. Für das Bemessungsjahr 2017 beträgt der Faktor Alpha 1,4 Prozent, für die Bemessungsjahre 2018 und 2019 sind es 1,5 Prozent.

Details zu den massgebenden Vermögen 2023 sind aus Tabelle 3 ersichtlich. Die massgebenden Vermögen pro Einwohner sind gesamtschweizerisch um 6,6 Prozent gestiegen. Sie nahmen in allen Kantonen zu, am stärksten in den Kantonen Appenzell Innerrhoden (+12,8 %), Zug (+10,9 %) und Obwalden (+10,1 %).

Tabelle 3 Massgebende Vermögen der natürlichen Personen 2023 und Vergleich zu 2022

	Massgebende Vermögen der natürlichen Personen															
	Bemessungsjahre						Referenzjahre									
	2017		2018		Diff. 18 zu 17		2018		2019		2023		Diff. 23 zu 22		2022	
CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.
ZH	6'120'336	4'056	6'385'016	4'188	6.5%	6'385'016	4'188	6'873'063	4'459	6'459'471	4'236	6'459'471	4'236	5.3%	4'023	4'023
BE	2'505'442	2'421	2'723'237	2'621	4.9%	2'723'237	2'621	2'867'598	2'748	2'698'759	2'597	2'698'759	2'597	5.6%	2'458	2'458
LU	1'327'132	3'254	1'472'092	3'582	9.3%	1'472'092	3'582	1'621'154	3'914	1'473'459	3'585	1'473'459	3'585	8.7%	3'297	3'297
UR	101'459	2'774	111'413	3'031	7.2%	111'413	3'031	120'009	3'249	110'961	3'019	110'961	3'019	8.5%	2'783	2'783
SZ	1'738'721	11'027	1'839'470	11'564	9.6%	1'839'470	11'564	2'034'921	12'677	1'871'038	11'761	1'871'038	11'761	7.4%	10'948	10'948
OW	192'403	5'094	224'188	5'896	4.0%	224'188	5'896	234'391	6'133	216'994	5'710	216'994	5'710	10.1%	5'187	5'187
NW	502'233	11'663	557'915	12'864	9.5%	557'915	12'864	610'890	14'086	557'012	12'874	557'012	12'874	9.6%	11'742	11'742
GL	114'642	2'825	124'056	3'048	1.4%	124'056	3'048	126'190	3'091	121'629	2'988	121'629	2'988	4.9%	2'848	2'848
ZG	1'008'404	7'978	1'168'336	9'135	9.5%	1'168'336	9'135	1'291'089	10'005	1'155'943	9'046	1'155'943	9'046	10.9%	8'160	8'160
FR	445'542	1'413	484'556	1'521	4.6%	484'556	1'521	512'079	1'590	480'726	1'509	480'726	1'509	5.4%	1'431	1'431
SO	404'347	1'483	411'468	1'498	10.7%	411'468	1'498	458'079	1'658	424'631	1'546	424'631	1'546	4.2%	1'484	1'484
BS	882'288	4'493	937'475	4'750	10.8%	937'475	4'750	1'045'363	5'264	955'042	4'837	955'042	4'837	7.6%	4'495	4'495
BL	677'455	2'354	681'915	2'358	9.8%	681'915	2'358	751'888	2'589	703'753	2'434	703'753	2'434	6.5%	2'286	2'286
SH	209'962	2'564	225'783	2'738	5.5%	225'783	2'738	239'402	2'888	225'049	2'731	225'049	2'731	6.8%	2'558	2'558
AR	221'347	4'008	225'821	4'081	1.7%	225'821	4'081	230'107	4'150	225'759	4'080	225'759	4'080	3.4%	3'945	3'945
AI	81'583	5'056	97'934	6'044	8.8%	97'934	6'044	106'607	6'575	95'375	5'893	95'375	5'893	12.8%	5'223	5'223
SG	1'606'128	3'171	1'756'193	3'449	6.1%	1'756'193	3'449	1'873'938	3'659	1'745'420	3'427	1'745'420	3'427	6.9%	3'207	3'207
GR	918'441	4'477	1'001'334	4'875	5.9%	1'001'334	4'875	1'063'261	5'160	994'345	4'838	994'345	4'838	6.7%	4'534	4'534
AG	1'764'039	2'625	1'897'862	2'794	4.0%	1'897'862	2'794	1'995'318	2'905	1'885'740	2'776	1'885'740	2'776	5.2%	2'637	2'637
TG	845'614	3'086	931'693	3'365	7.3%	931'693	3'365	1'010'765	3'612	929'357	3'356	929'357	3'356	6.8%	3'143	3'143
TI	1'063'501	2'981	1'167'198	3'276	4.7%	1'167'198	3'276	1'217'705	3'429	1'149'468	3'228	1'149'468	3'228	9.2%	2'957	2'957
VD	2'191'583	2'745	2'305'216	2'864	4.4%	2'305'216	2'864	2'426'835	2'990	2'307'878	2'867	2'307'878	2'867	4.4%	2'747	2'747
VS	799'483	2'299	861'115	2'457	4.8%	861'115	2'457	908'873	2'575	856'490	2'444	856'490	2'444	5.5%	2'317	2'317
NE	279'009	1'555	296'796	1'662	3.5%	296'796	1'662	306'228	1'721	294'011	1'646	294'011	1'646	4.5%	1'575	1'575
GE	1'899'775	3'831	2'079'247	4'150	11.3%	2'079'247	4'150	2'334'590	4'620	2'104'537	4'202	2'104'537	4'202	8.9%	3'857	3'857
JU	105'947	1'442	113'243	1'539	2.2%	113'243	1'539	115'903	1'572	111'698	1'518	111'698	1'518	3.3%	1'469	1'469
CH	28'006'815	3'284	30'080'571	3'502	6.6%	30'080'571	3'502	32'376'245	3'742	30'154'544	3'510	30'154'544	3'510	6.6%	3'294	3'294

2.1.4 Massgebende Gewinne der juristischen Personen

Die massgebenden Gewinne der juristischen Personen machen rund einen Viertel des Ressourcenpotenzials aus (vgl. Abb. 1). Die Kantone besteuerten bis Ende 2019 gemäss Artikel 28 Absatz 2 ff. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) die im Ausland erzielten Gewinne der Gesellschaften mit besonderem Steuerstatus zu einem reduzierten Satz. Diesem Umstand wird auch bei der Berechnung des Ressourcenpotenzials Rechnung getragen. In der Folge werden deshalb zwei Tabellen dargestellt. Tabelle 5a zeigt die massgebenden Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus, Tabelle 5b die massgebenden Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus. Gesellschaften, die in den Bemessungsjahren 2017, 2018 und 2019 freiwillig auf ihren besonderen Steuerstatus verzichtet haben, werden bei der Berechnung der massgebenden Gewinne weiterhin als (fiktive) Statusgesellschaften betrachtet.

Die im Ausland erzielten Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus werden mit den sogenannten Betafaktoren gewichtet. Diese Faktoren sind für alle Kantone einheitlich und dienen dazu, das steuerlich ausschöpfbare Potenzial zu berechnen. Die für das Referenzjahr 2023 verwendeten Betafaktoren werden in Tabelle 4 ausgewiesen.

Tabelle 4: Betafaktoren für das Referenzjahr 2023

	Status	Basisfaktor	Zuschlagsfaktor	Beta
Holdinggesellschaften	2	0.0%	2.8%	2.8%
Domizilgesellschaften	3	9.9%	2.5%	12.4%
Gemischte Gesellschaften	4	10.0%	2.5%	12.5%

Nach Artikel 19 Absatz 4 FiLaV entsprechen die Faktoren Beta der Summe aus je einem Basisfaktor und je einem Zuschlagsfaktor. Die Betafaktoren für die Referenzjahre ab 2020 berücksichtigen die Bemessungsjahre 2010–2015 und die damals geltenden gesetzlichen Grundlagen. Für Holdinggesellschaften beträgt der Basisfaktor 0. Für Domizil- und gemischte Gesellschaften entspricht der jeweilige Basisfaktor dem 1. Quartil der steuerbaren Anteile der übrigen Einkünfte aus dem Ausland aller juristischen Personen in der Schweiz, die gemäss dem damals geltenden Artikel 28 Absatz 3 oder 4 StHG besteuert wurden. Zusätzlich zum Basisfaktor wird ein Zuschlagsfaktor berechnet. Dieser soll berücksichtigen, dass die Kantone über ihren Anteil an der direkten Bundessteuer diese Gewinne zusätzlich steuerlich ausschöpfen. Dessen Berechnung richtet sich nach Anhang 6 zur FiLaV. Die Betafaktoren beruhen auf der Addition der beiden gerundeten Werte (Basis- und Zuschlagsfaktor).

Im Schnitt der Kantone entfallen rund 21 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus, wobei die Spannweite zwischen 13 Prozent (BL) und 31 Prozent (BS) liegt (vgl. Abb. 1).

Die Entwicklung der Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus wird in Tabelle 5a abgebildet. Im Referenzjahr 2023 legen die massgebenden Gewinne pro Einwohner gegenüber 2022 gesamtschweizerisch um 1,7 Prozent zu. Die stärkste Erhöhung im Vergleich zu 2021 weisen die Kantone Basel-Stadt (+24,4 %), Jura (+10,2 %) und Neuenburg (+9,8 %) aus. Von den 9 Kantonen mit abnehmenden Gewinnen fällt der Rückgang bei den Kantonen Schwyz (-17,3 %), Freiburg (-6,6 %) und Uri (-5,8 %) am grössten aus. Zwischen den Bemessungsjahren 2017 und 2018 sind die Gewinne um 1,4 Prozent gesunken, während sie zwischen den Bemessungsjahren 2018 und 2019 um 2,2 Prozent zugelegt haben.

Im Schnitt der Kantone entfallen rund 4 Prozent des Ressourcenpotenzials auf die Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus, wobei dieser Anteil eine Spannweite von 0,1 Prozent (UR, AI, VS) bis 21 Prozent (SH) umfasst (vgl. Abb. 1).

Die Entwicklung der Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus wird in Tabelle 5b dargestellt. Die Zahl der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus ist in den meisten Kantonen gering, weshalb bereits einzelne Firmen grosse prozentuale Veränderungen auslösen können. In Franken pro Einwohner sind die Gewinne 2023 im Vergleich zu 2022 gesamtschweizerisch um 13,0 Prozent gewachsen. Bei 19 Kantonen legen sie zu, bei 7 Kantonen gehen sie zurück. In den Kantonen Luzern (+78,8 %), Basel-Stadt (+49,6 %) und Basel-Landschaft (+39,6%) steigen sie am stärksten an. Rückläufig sind sie vor allem in den Kantonen Neuenburg (-35,9 %), Appenzell Innerrhoden (-33,8 %) und Tessin (-29,3 %).

Die Entwicklung zwischen den Bemessungsjahren ist gegenläufig. Während die Gewinne im Bemessungsjahr 2018 gegenüber 2017 um 11,0 Prozent gesunken sind, stiegen sie im Bemessungsjahr 2019 gegenüber 2018 um 23,0 Prozent.

Tabelle 5a Massgebende Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus 2023 und Vergleich zu 2022

	Massgebende Gewinne der juristischen Personen ohne besonderen Steuerstatus											
	Bemessungsjahre						Referenzjahre					
	2017		2018		Diff. 18 zu 17		2019		2023		Diff. 23 zu 22	
	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF pro Einw.	pro Einw. (in %)	CHF pro Einw.
ZH	17'196'905	11'397	17'853'573	11'709	-5.0%	17'150'562	11'127	17'400'346	11'410	17'400'346	2.3%	11'157
BE	8'165'642	7'890	7'025'131	6'760	-4.7%	6'723'569	6'443	7'304'781	7'029	7'304'781	-3.1%	7'256
LU	3'606'005	8'840	3'528'199	8'585	-1.7%	3'494'293	8'437	3'542'833	8'620	3'542'833	-1.7%	8'770
UR	215'310	5'887	210'594	5'728	-7.1%	196'490	5'319	207'465	5'644	207'465	-5.8%	5'989
SZ	1'583'525	10'043	1'553'410	9'766	14.4%	1'793'220	11'171	1'643'385	10'330	1'643'385	-17.3%	12'484
OW	298'293	7'897	277'942	7'310	0.8%	281'630	7'369	285'955	7'524	285'955	-2.2%	7'691
NW	494'068	11'473	549'725	12'676	-7.9%	506'449	11'678	516'748	11'943	516'748	-2.6%	12'267
GL	251'715	6'203	200'329	4'922	0.7%	202'392	4'958	218'145	5'360	218'145	-1.7%	5'452
ZG	3'451'293	27'304	3'376'925	26'403	3.2%	3'515'711	27'244	3'447'976	26'983	3'447'976	2.5%	26'335
FR	1'559'746	4'947	1'446'486	4'539	12.0%	1'636'853	5'084	1'547'695	4'857	1'547'695	-6.6%	5'203
SO	1'050'387	3'853	1'253'999	4'564	-1.1%	1'247'246	4'513	1'183'877	4'312	1'183'877	4.9%	4'110
BS	2'840'080	14'462	2'811'921	14'246	66.0%	4'697'037	23'651	3'449'679	17'471	3'449'679	24.4%	14'039
BL	1'354'929	4'707	1'322'943	4'575	6.1%	1'410'179	4'856	1'362'684	4'713	1'362'684	2.6%	4'594
SH	427'053	5'216	425'183	5'157	28.9%	550'981	6'648	467'739	5'676	467'739	7.4%	5'284
AR	377'780	6'840	380'825	6'882	-2.6%	371'589	6'702	376'731	6'808	376'731	0.9%	6'744
AI	120'192	7'449	135'906	8'387	11.8%	152'018	9'376	136'039	8'406	136'039	9.2%	7'699
SG	4'227'148	8'345	4'182'776	8'214	-8.5%	3'850'521	7'518	4'086'815	8'024	4'086'815	3.0%	7'789
GR	886'669	4'322	920'816	4'483	-6.0%	868'681	4'216	892'055	4'340	892'055	1.8%	4'262
AG	3'457'872	5'145	3'322'451	4'891	0.7%	3'380'977	4'923	3'387'100	4'986	3'387'100	0.7%	4'949
TG	1'521'459	5'552	1'495'355	5'400	13.6%	1'717'035	6'135	1'577'950	5'698	1'577'950	8.1%	5'270
TI	2'886'463	8'090	2'599'792	7'297	-15.5%	2'188'955	6'165	2'558'404	7'185	2'558'404	-4.5%	7'520
VD	4'049'368	5'072	4'162'810	5'171	18.8%	4'986'300	6'144	4'399'493	5'465	4'399'493	6.8%	5'115
VS	1'244'537	3'578	1'221'589	3'486	5.2%	1'294'116	3'666	1'253'414	3'577	1'253'414	0.1%	3'575
NE	981'386	5'469	1'055'234	5'910	3.1%	1'083'771	6'091	1'040'130	5'823	1'040'130	9.8%	5'304
GE	4'773'688	9'625	5'184'689	10'348	-1.8%	5'134'010	10'159	5'030'796	10'046	5'030'796	1.1%	9'938
JU	459'379	6'253	487'032	6'619	5.8%	516'233	7'002	487'548	6'625	487'548	10.2%	6'010
CH	67'480'892	7'912	66'985'633	7'798	2.2%	68'950'817	7'970	67'805'781	7'893	67'805'781	1.7%	7'759

Tabelle 5b Massgebende Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus 2023 und Vergleich zu 2022

	Massgebende Gewinne der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus									
	Bemessungsjahre					Referenzjahre				
	2017	Diff. 18 zu 17	2018	Diff. 19 zu 18	2019	2023	Diff. 23 zu 22	2022		
	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF 1'000	CHF pro Einw. (in %)	CHF pro Einw. (in %)	CHF pro Einw. (in %)
ZH	1'271'976	843 -36.0%	822'325	539 103.9%	1'694'879	1'100	1'263'060	828	25.2%	661
BE	1'737'579	1'679 -87.0%	226'844	218 81.4%	413'092	396	792'505	763	5.5%	723
LU	222'507	545 53.9%	345'082	840 105.1%	713'242	1'722	426'943	1'039	78.8%	581
UR	560	15 87.6%	1'057	29 -5.3%	1'005	27	874	24	-2.8%	24
SZ	191'879	1'217 -6.7%	180'659	1'136 24.5%	227'045	1'414	199'861	1'256	6.1%	1'184
OW	16'867	447 -8.2%	15'580	410 65.5%	25'919	678	19'455	512	25.2%	409
NW	66'976	1'555 -54.0%	31'057	716 13.6%	35'289	814	44'441	1'027	13.4%	906
GL	38'087	938 -1.2%	37'752	928 18.6%	44'902	1'100	40'247	989	23.5%	801
ZG	1'412'781	11'177 22.8%	1'755'699	13'727 36.8%	2'423'292	18'779	1'863'924	14'587	23.3%	11'832
FR	407'655	1'293 -6.8%	384'056	1'205 -3.6%	374'020	1'162	388'577	1'219	-12.3%	1'390
SO	20'970	77 31.8%	27'857	101 48.1%	41'504	150	30'110	110	19.5%	92
BS	554'667	2'825 -5.4%	527'460	2'672 82.3%	967'721	4'873	683'283	3'461	49.6%	2'312
BL	279'381	971 31.2%	368'216	1'273 86.4%	689'403	2'374	445'667	1'541	39.6%	1'104
SH	659'309	8'053 -12.6%	580'303	7'038 9.8%	640'753	7'731	626'788	7'606	19.9%	6'343
AR	21'217	384 17.8%	25'042	453 -14.1%	21'551	389	22'603	408	24.5%	328
AI	1'164	72 -45.4%	638	39 -13.5%	552	34	785	48	-33.8%	73
SG	309'279	611 11.2%	345'626	679 11.2%	386'582	755	347'162	682	4.7%	651
GR	130'736	637 -18.8%	106'290	517 -13.9%	91'778	445	109'601	533	-12.8%	611
AG	34'380	51 232.7%	115'605	170 -65.8%	39'947	58	63'311	93	6.0%	88
TG	14'380	52 -25.8%	10'782	39 63.3%	17'797	64	14'320	52	22.2%	42
TI	174'379	489 -42.6%	99'948	281 40.9%	140'314	395	138'213	388	-29.3%	549
VD	2'632'067	3'297 5.4%	2'798'601	3'476 -16.8%	2'346'761	2'892	2'592'476	3'221	1.4%	3'175
VS	6'778	19 16.0%	7'921	23 -9.2%	7'244	21	7'314	21	0.8%	21
NE	548'001	3'054 -18.7%	443'248	2'482 -77.7%	98'567	554	363'272	2'034	-35.9%	3'173
GE	1'616'153	3'259 13.4%	1'851'934	3'696 22.9%	2'296'165	4'544	1'921'417	3'837	23.4%	3'110
JU	2'782	378 -78.1%	6'104	83 332.3%	26'437	359	20'108	273	-3.7%	284
CH	12'397'508	1'454 -11.0%	11'115'685	1'294 23.0%	13'765'760	1'591	12'426'318	1'447	13.0%	1'281

2.1.5 Massgebende Steuerrepartitionen

Die massgebenden Steuerrepartitionen sind für das Ressourcenpotenzial in der Regel nicht sehr bedeutend. Zwischen den Bemessungsjahren sind aber grössere Schwankungen möglich, weil nicht alle Kantone ihre Steuerrepartitionen regelmässig abrechnen. Beim Kanton mit dem höchsten Anteil (GR) beläuft sich der Saldo der Steuerrepartitionen auf 1,7 Prozent des Ressourcenpotenzials. Tabelle 6 zeigt die Veränderungen pro Einwohner zwischen den Bemessungsjahren und den beiden Referenzjahren.

Tabelle 6 Massgebende Steuerrepartitionen 2023 und Vergleich zu 2022

	Massgebende Steuerrepartitionen									Referenzjahre		
	Bemessungsjahre											
	2017		Diff. 18 zu 17	2018		Diff. 19 zu 18	2019		2023		Diff. 23 zu 22	2022
	CHF pro CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.	CHF pro Einw.
ZH	-42'645	-28	-24	-79'186	-52	14	-58'075	-38	-59'968	-39	12	-52
BE	-556'251	-537	467	-73'305	-71	-272	-357'588	-343	-329'048	-317	-95	-221
LU	-59'544	-146	-89	-96'636	-235	108	-52'669	-127	-69'616	-169	-1	-168
UR	3'253	89	135	8'246	224	-270	-1'694	-46	3'268	89	-106	195
SZ	-12'914	-82	84	354	2	-135	-21'390	-133	-11'317	-71	-45	-26
OW	-66	-2	37	1'349	35	129	6'273	164	2'519	66	46	20
NW	10'728	249	-238	498	11	-336	-14'074	-325	-950	-22	-27	5
GL	8'284	204	-86	4'793	118	79	8'015	196	7'031	173	-25	197
ZG	4'261	34	-685	-83'345	-652	434	-28'122	-218	-35'735	-280	-46	-233
FR	-193'271	-613	284	-104'861	-329	229	-32'241	-100	-110'125	-346	114	-459
SO	40'829	150	35	50'753	185	-2	50'363	182	47'315	172	23	150
BS	-123'859	-631	-369	-197'308	-1'000	556	-88'166	-444	-136'444	-691	-100	-591
BL	2'121	7	15	6'326	22	-76	-15'742	-54	-2'432	-8	13	-21
SH	15'929	195	-15	14'765	179	96	22'792	275	17'829	216	50	166
AR	-4'651	-84	-11	-5'275	-95	5	-5'020	-91	-4'982	-90	-12	-78
AI	1'773	110	58	2'722	168	-300	-2'145	-132	783	48	-47	96
SG	4'668	9	18	13'724	27	-4	11'720	23	10'037	20	17	3
GR	113'608	554	-185	75'788	369	262	130'078	631	106'491	518	68	450
AG	102'114	152	270	286'555	422	-184	163'275	238	183'981	271	83	188
TG	10'486	38	-31	1'991	7	28	9'950	36	7'475	27	-9	36
TI	97'113	272	-117	55'403	156	24	63'878	180	72'131	203	-6	208
VD	128'200	161	-193	-26'461	-33	88	44'992	55	48'911	61	47	14
VS	75'822	218	134	123'292	352	-15	118'724	336	105'946	302	30	272
NE	37'131	207	523	130'259	730	-540	33'719	190	67'036	375	-124	499
GE	84'138	170	5	87'695	175	-2	87'573	173	86'469	173	-22	195
JU	20'019	273	-60	15'635	212	62	20'239	275	18'631	253	-28	281
CH	-232'725	-27	52	213'770	25	-14	94'663	11	25'236	3	2	1

+: Saldogrösse; mehr Zuflüsse aus anderen Kantonen als Abflüsse an andere Kantone

-: Saldogrösse; mehr Abflüsse an andere Kantone als Zuflüsse aus anderen Kantonen

2.2 Ressourcenpotenzial und Ressourcenindex 2023

Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen, Vermögen und Gewinne des Referenzjahres unter Berücksichtigung der interkantonalen Steuerrepartitionen. Zwischen 2022 und 2023 legt das Ressourcenpotenzial aller Kantone um 3,7 Prozent zu. Bei den ressourcenstarken Kantonen beträgt die Zunahme 4,9 Prozent, bei den ressourcenschwachen 2,8 Prozent. In Franken pro Einwohner wächst das Ressourcenpotenzial am stärksten in den Kantonen Basel-Stadt (+11,0 %), Appenzell Innerrhoden (+8,2 %) und Obwalden (+7,6 %). Rückläufig ist es einzig im Kanton Neuenburg (-0,5 %).

Wird das Ressourcenpotenzial pro Einwohner ins Verhältnis zum entsprechenden schweizerischen Mittel gesetzt, resultiert daraus der Ressourcenindex. Für 2023 und im Vergleich zu 2022 ergeben sich die Werte gemäss Tabelle 7.

Der Kanton Appenzell Innerrhoden steigt auf einen Ressourcenindex von über 100 Punkten und gehört neu zu den ressourcenstarken Kantonen. Damit steigt die Zahl der ressourcenstarken Kantone im Referenzjahr 2023 gegenüber 2022 von 7 auf 8 Kantone.

Gegenüber 2022 steigt der Ressourcenindex 2023 bei 14 Kantonen an, bei 12 Kantonen geht er zurück. Die grössten Indexzunahmen entfallen auf die Kantone Basel-Stadt (+11,2 Indexpunkte), Zug (+10,5 Indexpunkte) und Appenzell Innerrhoden (+4,9 Indexpunkte). Den grössten Rückgang verzeichnen der Kanton Schwyz (-4,7 Indexpunkte) sowie die Kantone Neuenburg und Tessin (je -2,6 Indexpunkte).

Tabelle 7 Ressourcenpotenzial und Ressourcenindex 2023 und Vergleich zu 2022

	2017		2018		2019		2023				2022		Diff. RI 2023 zu 2022
	ASG	CHF 1'000	ASG	CHF 1'000	ASG	CHF 1'000	RP	Massgebende Wohnbevölkerung (Mittelwert 17 - 19)	RP pro Einw.	RI	RP pro Einw.	RI	
ZH	67'532'886	68'969'731	71'045'506	69'182'707	1'525'010	45'365	123.1	44'178	123.3	-0.2			
BE	30'646'562	29'280'895	29'378'504	29'768'654	1'039'193	28'646	77.7	28'493	79.5	-1.8			
LU	13'413'538	13'796'963	14'837'735	14'016'079	411'013	34'101	92.5	32'712	91.3	1.2			
UR	938'185	962'157	983'579	961'307	36'759	26'152	70.9	25'716	71.8	-0.9			
SZ	9'641'361	9'979'106	10'856'295	10'158'921	159'089	63'857	173.2	63'721	177.9	-4.7			
OW	1'423'868	1'420'068	1'658'125	1'500'687	38'005	39'486	107.1	36'698	102.4	4.7			
NW	2'431'496	2'471'077	2'664'010	2'522'194	43'266	58'295	158.1	55'722	155.5	2.6			
GL	1'089'019	1'065'638	1'127'185	1'093'947	40'701	26'878	72.9	26'048	72.7	0.2			
ZG	11'567'827	12'343'065	13'670'871	12'527'255	127'783	98'035	265.9	91'499	255.4	10.5			
FR	7'949'395	8'120'368	8'683'750	8'251'171	318'643	25'895	70.2	25'789	72.0	-1.8			
SO	6'936'063	7'186'567	7'382'095	7'168'242	274'582	26'106	70.8	25'478	71.1	-0.3			
BS	10'175'558	10'209'379	13'052'354	11'145'764	197'452	56'448	153.1	50'841	141.9	11.2			
BL	10'255'852	10'138'395	10'767'341	10'387'196	289'116	35'927	97.5	34'854	97.3	0.2			
SH	2'931'080	2'915'035	3'166'559	3'004'225	82'402	36'458	98.9	34'136	95.3	3.6			
AR	1'696'713	1'732'618	1'787'030	1'738'787	55'338	31'421	85.2	30'553	85.3	-0.1			
AI	562'180	592'294	656'391	603'622	16'184	37'297	101.2	34'483	96.3	4.9			
SG	15'249'184	15'719'194	16'144'665	15'704'348	509'307	30'835	83.6	29'719	83.0	0.6			
GR	6'116'237	6'265'109	6'528'417	6'303'254	205'542	30'667	83.2	29'691	82.9	0.3			
AG	19'636'943	20'432'019	20'840'927	20'303'296	679'361	29'886	81.1	29'224	81.6	-0.5			
TG	7'827'485	8'088'252	8'622'444	8'179'394	276'932	29'536	80.1	28'408	79.3	0.8			
TI	12'471'011	12'329'351	11'992'347	12'264'236	356'063	34'444	93.4	34'387	96.0	-2.6			
VD	28'728'909	29'262'616	30'104'247	29'365'257	804'975	36'480	99.0	35'669	99.6	-0.6			
VS	7'972'302	8'265'410	8'478'560	8'238'757	350'426	23'511	63.8	23'168	64.7	-0.9			
NE	5'101'284	5'215'052	4'987'327	5'101'221	178'639	28'556	77.5	28'700	80.1	-2.6			
GE	24'117'109	25'215'581	26'784'973	25'372'555	500'784	50'666	137.4	48'929	136.6	0.8			
JU	1'736'271	1'797'291	1'897'857	1'810'473	73'589	24'602	66.7	23'500	65.6	1.1			
CH	308'148'316	313'773'232	328'099'095	316'673'548	8'590'152	36'865	100.0	35'824	100.0	0.0			

2.3 Ressourcenausgleich 2023 – Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone

Bei der Berechnung des Ressourcenausgleichs wurde 2020 ein Systemwechsel vorgenommen. Das zentrale Element ist die Garantie der Mindestausstattung in der Höhe von 86,5 Prozent des schweizerischen Durchschnitts. Zur Dämpfung der finanziellen Auswirkungen auf die ressourcenschwachen Kantone wurde dieser Wert schrittweise eingeführt. Im Jahr 2022 erfolgte der letzte Reduktionsschritt auf 86,5 Prozent.

Die garantierte Mindestausstattung wird nicht nur für den ressourcenschwächsten Kanton garantiert, sondern für alle Kantone, welche vor Ausgleich einen Ressourcenindex unter 70 Prozent erreichen. Im Jahr 2023 betrifft dies die Kantone Wallis und Jura. Für die übrigen ressourcenschwachen Kantone wird eine progressive Berechnungsmethode verwendet, deren Grenzabschöpfung aber maximal 90 Prozent beträgt.

Die Höhe der Dotation und somit auch die Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und des Bundes ergeben sich aus der Gesamtheit der Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone (siehe Tabelle RA_2023). Diese Auszahlungen werden bestimmt durch die Ressourcenindizes der Kantone, die Höhe der garantierten Mindestausstattung und die progressive Berechnungsmethode. Die Ausgleichszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone steigen um 330 Millionen (8,2%) auf insgesamt 4345 Millionen. Der Anstieg ist zu rund einem Drittel auf das wachsende Ressourcenpotenzial (108 Mio.) und zu rund zwei Dritteln auf die Zunahme der Disparitäten (222 Mio.) zurückzuführen. Sie werden zu 60 Prozent durch den Bund und zu 40 Prozent durch die Kantone finanziert. Der Beitrag der ressourcenstarken Kantone entspricht dem verfassungsmässigen Minimum von zwei Dritteln des Bundesbeitrags. Die Dotation für das Jahr 2023 sowie der Vergleich mit 2022 wird in Tabelle 8 dargestellt.

Tabelle 8 Dotation Ressourcenausgleich 2023

in CHF

	Dotation 2023	Dotation 2022	Differenz 2023 zu 2022	
			in %	in CHF
Ressourcenausgleich	4'344'691'955	4'015'126'346	8.2%	329'565'609
Bund (vertikal)	2'606'815'173	2'409'075'808	8.2%	197'739'365
Kantone (horizontal)	1'737'876'782	1'606'050'539	8.2%	131'826'244

Die kantonalen Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Ressourcenausgleichs werden direkt durch den Ressourcenindex bestimmt. Kantone mit einem Ressourcenindex von über 100 Punkten sind ressourcenstark und zahlen entsprechend ihrer Ressourcenstärke und Bevölkerungszahl in den Ressourcenausgleich ein (horizontaler Ressourcenausgleich). Kantone mit einem Ressourcenindex von unter 100 Punkten gelten als ressourcenschwach und erhalten entsprechende Beiträge aus dem horizontalen und vertikalen Ressourcenausgleich. Die Ein- und Auszahlungen für das Jahr 2023 sowie die Differenzen zu 2022 sind in Tabelle 9 aufgeführt.

Bei den ressourcenstarken Kantonen erfahren 7 von 8 Kantonen gegenüber 2022 eine Mehrbelastung, am stärksten die Kantone Zug (281 CHF/Einw.), Basel-Stadt (221 CHF/Einw.) und Obwalden (83 CHF/Einw.). Einzig der Kanton Schwyz wird entlastet (-32 CHF/Einw.).

Tabelle 9 Ressourcenausgleich 2023 und Vergleich zu 2022

	Standardisierter Steuersatz 2023: 25.5%											
	Ressourcenausgleich 2023					Ressourcenausgleich 2022					Differenz RA 2023 zu 2022	
	horizontal		vertikal			RI/2023		Index SSE nach RA				CHF pro Einw.
RI/2023	Einzahlung	Auszahlung	Auszahlung	Total	Index SSE nach RA	RI/2022	Total	Index SSE nach RA	Total	Index SSE nach RA	CHF 1'000	CHF 1'000
Punkte	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	Punkte	Punkte	CHF 1'000	Punkte	CHF 1'000	Punkte		
ZH	123.1	610'776	0	0	610'776	118.8	588'686	123.3	588'686	119.1	22'091	10
BE	77.7	0	-397'384	-596'076	-993'459	87.9	-843'510	79.5	-843'510	88.4	-149'949	-141
LU	92.5	0	-26'410	-39'616	-66'026	94.2	-81'821	91.3	-81'821	93.5	15'795	40
UR	70.9	0	-21'687	-32'531	-54'219	86.6	-50'511	71.8	-50'511	86.7	-3'708	-96
SZ	173.2	202'317	0	0	202'317	159.7	205'570	177.9	205'570	163.8	-3'253	-32
OW	107.1	4'694	0	0	4'694	105.8	1'542	102.4	1'542	102.0	3'152	83
NW	158.1	43'685	0	0	43'685	147.4	40'050	155.5	40'050	145.5	3'635	80
GL	72.9	0	-21'409	-32'114	-53'524	86.9	-53'009	72.7	-53'009	86.8	-515	-9
ZG	265.9	368'273	0	0	368'273	235.3	328'669	255.4	328'669	227.3	39'605	281
FR	70.2	0	-195'441	-293'161	-488'602	86.5	-429'593	72.0	-429'593	86.7	-59'009	-171
SO	70.8	0	-163'140	-244'710	-407'851	86.6	-390'465	71.1	-390'465	86.6	-17'385	-53
BS	153.1	182'180	0	0	182'180	143.3	137'818	141.9	137'818	134.3	44'362	221
BL	97.5	0	-3'167	-4'750	-7'917	97.7	-8'570	97.3	-8'570	97.6	653	2
SH	98.9	0	-230	-345	-575	99.0	-6'039	95.3	-6'039	96.1	5'464	67
AR	85.2	0	-10'782	-16'173	-26'955	90.4	-26'224	85.3	-26'224	90.4	-731	-12
AI	101.2	329	0	0	329	101.0	-817	96.3	-817	96.8	1'147	71
SG	83.6	0	-117'331	-175'997	-293'328	89.8	-306'245	83.0	-306'245	89.5	12'917	28
GR	83.2	0	-49'532	-74'298	-123'831	89.6	-124'951	82.9	-124'951	89.5	1'121	6
AG	81.1	0	-198'789	-298'183	-496'972	88.8	-461'433	81.6	-461'433	89.0	-35'539	-45
TG	80.1	0	-87'792	-131'688	-219'480	88.5	-227'644	79.3	-227'644	88.3	8'164	38
TI	93.4	0	-18'423	-27'635	-46'058	94.8	-20'200	96.0	-20'200	96.6	-25'858	-73
VD	99.0	0	-2'056	-3'084	-5'140	99.0	-1'184	99.6	-1'184	99.6	-3'956	-5
VS	63.8	0	-299'978	-449'967	-749'945	86.5	-701'615	64.7	-701'615	86.5	-48'330	-123
NE	77.5	0	-69'539	-104'308	-173'847	87.8	-139'449	80.1	-139'449	88.5	-34'399	-195
GE	137.4	325'622	0	0	325'622	130.5	303'716	136.6	303'716	130.0	21'905	38
JU	66.7	0	-54'785	-82'178	-136'963	86.5	-141'846	65.6	-141'846	86.5	4'883	70
CH	100.0	1'737'877	-1'737'877	-2'606'815	-2'606'815	100.0	-2'409'076	100.0	-2'409'076	100.0	-197'739	-21

RI = Ressourcenindex, SSE = Standardisierter Steuerertrag

Bei den ressourcenschwachen Kantonen verzeichnen die Kantone Neuenburg (+195 CHF/Einw.), Freiburg (+171 CHF/Einw.) und Bern (+141 CHF/Einw.) den grössten Anstieg der Ausgleichszahlungen. Bei den Kantonen Jura (-70 CHF/Einw.), Schaffhausen (-67 CHF/Einw.) und Luzern (-40 CHF/Einw.) sinken sie am stärksten.

Der Standardisierte Steuerertrag (SSE) ist die technische Bezeichnung der massgebenden eigenen Ressourcen gemäss Artikel 6 Absatz 3 FiLaG. Der SSE ist eine Hilfsgrösse, die es erlaubt, die Ausgleichswirkung des Ressourcenausgleichs zu beurteilen. Der SSE eines Kantons entspricht seinen Steuereinnahmen, die er erzielen würde, wenn er sein Ressourcenpotenzial mit einem für alle Kantone einheitlichen, proportionalen Steuersatz besteuern würde. Zur Beurteilung der Ausgleichswirkung werden den kantonalen Werten des SSE die Beträge des horizontalen und vertikalen Ressourcenausgleichs dazu geschlagen bzw. abgezogen. Daraus resultiert der «SSE nach erfolgtem Ressourcenausgleich», woraus sich der «Index SSE nach erfolgtem Ausgleich» berechnen lässt.

Von Bedeutung im Zusammenhang mit der Beurteilung des Ressourcenausgleichs ist in Tabelle 9 die Spalte «Index SSE nach RA». Sie gibt namentlich darüber Auskunft, wie stark der Ressourcenausgleich den Index des standardisierten Steuerertrags (SSE, vgl. Kasten) der ressourcenschwachen Kantone anzuheben vermag. Alle Kantone mit einem Ressourcenindex unter 70 Indexpunkten erreichen den Zielwert von 86,5 Punkten.

Die ressourcenstarken Kantone zahlen gemäss Artikel 5 Absatz 3 FiLaG von demjenigen Teil des SSE bzw. des Ressourcenpotenzials (RP), der über dem schweizerischen Mittel liegt (sog. genannter Überschuss-SSE bzw. Überschuss-RP) einen einheitlichen Prozentsatz in den horizontalen Ressourcenausgleich ein. Wie die entsprechenden Zeilen zu den ressourcenstarken Kantonen in Tabelle 10 zeigen, bleibt dieser Anteil gegenüber dem Vorjahr beim Überschuss-RP gleich (4,7%), beim Überschuss-SSE steigt er von 18,1 auf 18,4 Prozent.

Aus Tabelle 10 ist auch ersichtlich, dass die ressourcenschwächsten Kantone Wallis und Jura Beitragszahlungen in der Höhe von 35,6 bzw. 29,6 Prozent ihres standardisierten Steuerertrags erhalten.

Tabelle 10 Einzahlungen/Auszahlungen in % des RP, in % des Überschuss-RP, in % des SSE und in % des Überschuss-SSE (2022 und 2023)

(+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	Ressourcenausgleich pro Einwohner 2023					Ressourcenausgleich pro Einwohner 2022				
	CHF	in % des RP	in % des Über- schuss-RP	in % des SSE	in % des Über- schuss-SSE	CHF	in % des RP	in % des Über- schuss-RP	in % des SSE	in % des Über- schuss-SSE
ZH	401	0.9%	4.7%	3.5%	18.4%	390	0.9%	4.7%	3.4%	18.1%
BE	-956	-3.3%	-11.6%	-13.1%	-45.5%	-815	-2.9%	-11.1%	-11.1%	-43.1%
LU	-161	-0.5%	-5.8%	-1.8%	-22.8%	-201	-0.6%	-6.4%	-2.4%	-25.0%
UR	-1'475	-5.6%	-13.8%	-22.1%	-53.9%	-1'379	-5.4%	-13.6%	-20.8%	-52.9%
SZ	1'272	2.0%	4.7%	7.8%	18.4%	1'303	2.0%	4.7%	7.9%	18.1%
OW	124	0.3%	4.7%	1.2%	18.4%	41	0.1%	4.7%	0.4%	18.1%
NW	1'010	1.7%	4.7%	6.8%	18.4%	930	1.7%	4.7%	6.5%	18.1%
GL	-1'315	-4.9%	-13.2%	-19.2%	-51.5%	-1'306	-5.0%	-13.4%	-19.4%	-51.8%
ZG	2'882	2.9%	4.7%	11.5%	18.4%	2'601	2.8%	4.7%	11.0%	18.1%
FR	-1'533	-5.9%	-14.0%	-23.2%	-54.7%	-1'363	-5.3%	-13.6%	-20.5%	-52.7%
SO	-1'485	-5.7%	-13.8%	-22.3%	-54.0%	-1'433	-5.6%	-13.8%	-21.8%	-53.7%
BS	923	1.6%	4.7%	6.4%	18.4%	702	1.4%	4.7%	5.4%	18.1%
BL	-27	-0.1%	-2.9%	-0.3%	-11.4%	-30	-0.1%	-3.1%	-0.3%	-11.9%
SH	-7	0.0%	-1.7%	-0.1%	-6.7%	-74	-0.2%	-4.4%	-0.8%	-16.9%
AR	-487	-1.6%	-8.9%	-6.1%	-35.0%	-475	-1.6%	-9.0%	-6.0%	-35.0%
AI	20	0.1%	4.7%	0.2%	18.4%	-51	-0.1%	-3.8%	-0.6%	-14.6%
SG	-576	-1.9%	-9.6%	-7.3%	-37.4%	-604	-2.0%	-9.9%	-7.9%	-38.4%
GR	-602	-2.0%	-9.7%	-7.7%	-38.0%	-609	-2.1%	-9.9%	-8.0%	-38.5%
AG	-732	-2.4%	-10.5%	-9.6%	-41.0%	-687	-2.3%	-10.4%	-9.1%	-40.3%
TG	-793	-2.7%	-10.8%	-10.5%	-42.3%	-831	-2.9%	-11.2%	-11.3%	-43.4%
TI	-129	-0.4%	-5.3%	-1.5%	-20.9%	-57	-0.2%	-3.9%	-0.6%	-15.3%
VD	-6	0.0%	-1.7%	-0.1%	-6.5%	-1	0.0%	-1.0%	0.0%	-3.7%
VS	-2'140	-9.1%	-16.0%	-35.6%	-62.7%	-2'017	-8.7%	-15.9%	-33.8%	-61.8%
NE	-973	-3.4%	-11.7%	-13.3%	-45.8%	-778	-2.7%	-10.9%	-10.5%	-42.3%
GE	650	1.3%	4.7%	5.0%	18.4%	612	1.3%	4.7%	4.9%	18.1%
JU	-1'861	-7.6%	-15.2%	-29.6%	-59.4%	-1'931	-8.2%	-15.7%	-31.9%	-60.8%

Überschuss-RP: Differenz zwischen dem Ressourcenpotenzial und dem schweizerischen Mittel.

Überschuss-SSE: Differenz zwischen dem standardisierten Steuerertrag und dem schweizerischen Mittel.

2.4 Massnahmen bei ungenügender Datenqualität

Für die Bemessungsjahre 2017–2019 konnten alle Kantone korrekte Daten liefern, sodass keine Korrekturen vorgenommen werden mussten.

3 Lastenausgleich 2023

Die Beiträge des geografisch-topografischen und des soziodemografischen Lastenausgleichs umfassen die ordentlichen Beiträge sowie die im Rahmen der Finanzausgleichsreform 2020 eingeführte Erhöhung des soziodemografischen Lastenausgleichs. Die ordentlichen Beiträge wurden in Artikel 9 FiLaG auf dem Niveau des Jahres 2019 verankert und sind jährlich mit der Teuerung fortzuschreiben. Der Betrag der Erhöhung des soziodemografischen Lastenausgleichs ist in Artikel 9 Absatz 2bis festgelegt und wird nicht an die Teuerung angepasst.

Die Anpassung der ordentlichen Beiträge erfolgt anhand der neusten, zum Zeitpunkt der Berechnung verfügbaren Veränderung des Landesindex der Konsumentenpreise gegenüber dem Vorjahresmonat, das heisst April 2022. Die für das Jahr 2023 berücksichtigte Teuerung beträgt entsprechend 2,5 Prozent und die ordentlichen Beiträge 2023 belaufen sich auf 741 Millionen, 18 Millionen mehr als 2022. Dieser Betrag wird je zur Hälfte auf den geografisch-topografischen und den soziodemografischen Lastenausgleich aufgeteilt. Die Beiträge an den soziodemografischen Lastenausgleich aus der Reform 2020 belaufen sich im Jahr 2023 unverändert auf 140 Millionen. Insgesamt entfallen somit 370 Millionen auf den geografisch-topografischen und 510 Millionen auf den soziodemografischen Lastenausgleich. Die Dotation 2023 sowie ein Vergleich mit 2022 wird in Tabelle 11 dargestellt.

Tabelle 11 Dotation Lastenausgleich 2023

in CHF

		Dotation 2023	Dotation 2022	Differenz 2023 zu 2022	
				in %	in CHF
Ordentliche Dotation Vorjahr		722'824'786			
Teuerung	2.5%	18'070'620			
Ordentliche Dotation		740'895'406	722'824'786	2.5%	18'070'620
Erhöhung SLA		140'000'000	140'000'000	-	0
Dotation Lastenausgleich		880'895'406	862'824'786	2.1%	18'070'620
Geografisch-topografisch (GLA)		370'447'703	361'412'393	2.5%	9'035'310
Soziodemografisch (SLA)		510'447'703	501'412'393	1.8%	9'035'310
Bevölkerungsstruktur		340'298'469	334'274'929	1.8%	6'023'540
Kernstädte		170'149'234	167'137'464	1.8%	3'011'770

Für die Berechnung der Lastenindizes 2023 der Kantone wurden die aktuellsten Daten der Arealstatistik (AREA), der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), des Landschaftsmodells swissBOUNDARIES3D, des digitalen Höhenmodells swissALTI3D, der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), des Informationssystems Ordipro, der Statistik der Sozialhilfeempfänger und der Finanzstatistik der bedarfsabhängigen Sozialleistungen verwendet.

3.1 Geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA)

Beim geografisch-topografischen Lastenausgleich werden die massgebenden Sonderlasten anhand der vier Teilindikatoren «Siedlungshöhe», «Steilheit des Geländes», «Siedlungsstruktur» und «Bevölkerungsdichte» gemessen (Art. 29 f. FiLaV). Als Sonderlasten werden dabei jene Lasten definiert, deren Indizes über dem Schwellenwert von 100 (= gesamtschweizerischer Durchschnitt) liegen.

Der Teilindikator «Siedlungshöhe» beruht auf dem Anteil der Bevölkerung mit einer Wohnhöhe über 800 Meter. Im Durchschnitt aller Kantone geht der Teilindikator gegenüber 2022 um 0,3 Prozent zurück. In den Empfängerkantonen verändert er sich im Vergleich zu 2022 in einer Bandbreite von -1,0 (AI) und +1,4 Prozent (UR).

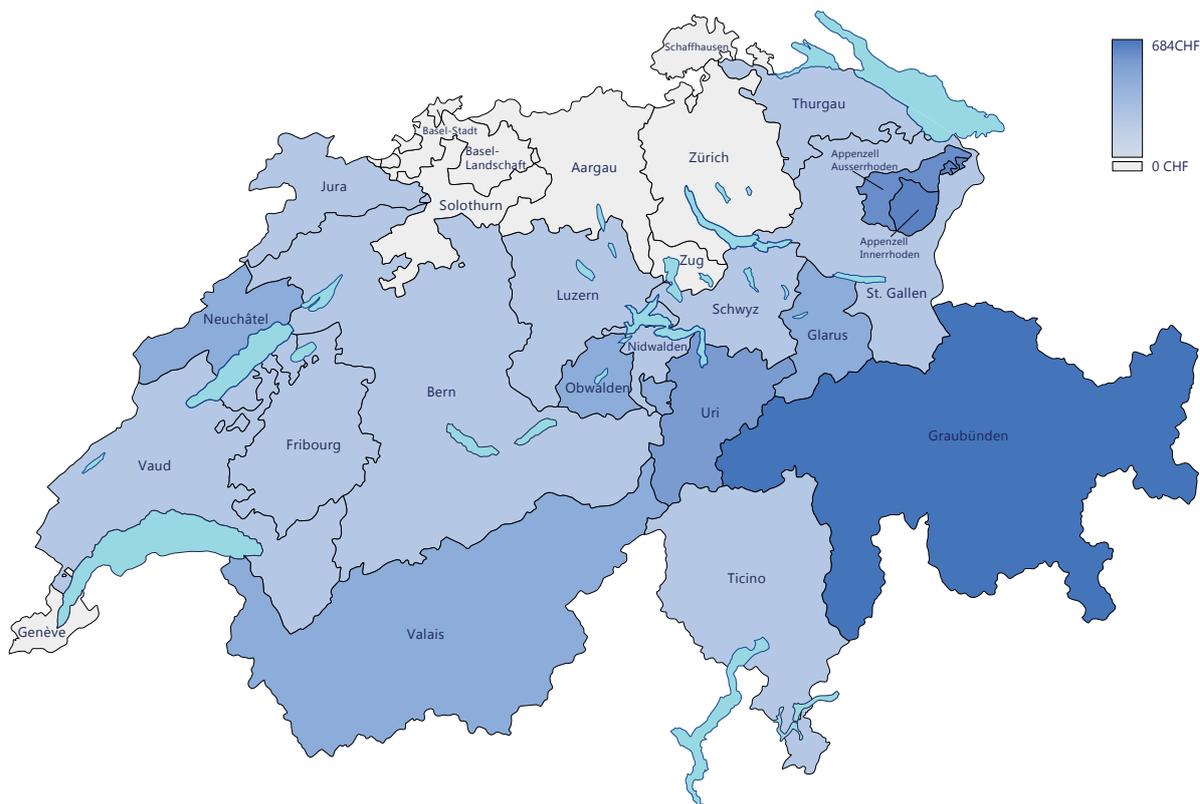
Beim Teilindikator «Steilheit des Geländes», der auf dem Höhenmedian der produktiven Fläche der Kantone beruht, verzeichnen die Kantone nur geringe Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Die Datengrundlage der Arealstatistik basiert auf dem Auswertungsstand vom 1. Januar 2021.

Der Teilindikator «Siedlungsstruktur», der sich am Anteil der Wohnbevölkerung in Siedlungen mit weniger als 200 Einwohnern misst, sinkt in elf von 15 Empfängerkantonen. Bei diesen 11 Kantonen entfällt der stärkste Rückgang auf die Kantone Schwyz (-3,6 %), Luzern (-2,7 %) und Obwalden (-2,0 %). Bei den Empfängerkantonen mit zunehmendem Indikator steigt dieser vor allem bei den Kantonen Appenzell Innerrhoden (+4,1 %), Freiburg (+0,8 %) und Neuenburg (+0,4 %).

Der Teilindikator «geringe Bevölkerungsdichte» basiert auf der Gesamtfläche der Kantone pro Einwohner. Aufgrund des Anstiegs der dem Indikator zugrundeliegenden Bevölkerungszahlen nimmt er gegenüber dem Vorjahr in den meisten Kantonen ab. In den Empfängerkantonen reduziert sich der Teilindikator am stärksten in den Kantonen Freiburg (-1,1 %), Schwyz und Appenzell Innerrhoden (je -1,0 %).

Die massgebenden Sonderlasten für das Referenzjahr 2023 sind in Tabelle 12 aufgeführt. Gemäss Artikel 32 FiLaV wird für die ersten zwei Teilindikatoren je ein Drittel und für die letzten zwei Teilindikatoren je ein Sechstel des Ausgleichsbetrags von 370 Millionen verwendet. Daraus resultieren die Ausgleichsbeträge an die einzelnen Kantone gemäss Tabelle 13. Abbildung 2 gibt einen grafischen Überblick über die Ausgleichszahlungen pro Einwohner.

Abbildung 2 Geografisch-topografische Lastenausgleichszahlungen in Franken pro Einwohner 2023



Im Referenzjahr 2023 weisen 18 Kantone geografisch-topografische Sonderlasten auf. Der Kanton Graubünden verzeichnet mit 684 Franken pro Einwohner den höchsten Ausgleichsbetrag. Dahinter folgen die Kantone Appenzell Innerrhoden (565 CHF/Einw.), Appenzell Ausserrhoden (375 CHF/Einw.), Uri (319 CHF/Einw.) und Wallis (217 CHF/Einw.).

Tabelle 12 GLA: Teilindikatoren, Lastenindizes und massgebende Sonderlasten 2023

	Teilindikatoren			Lastenindizes			Massgebende Sonderlasten					
	Siedlungs- höhe	Steilheit des Geländes	Siedlungs- struktur	Bevölke- rungs- dichte	Siedlungs- höhe	Steilheit des Geländes	Siedlungs- struktur	Bevölke- rungs- dichte	Siedlungs- höhe	Steilheit des Geländes	Siedlungs- struktur	Bevölke- rungs- dichte
ZH	0.1%	511.0	2.4%	0.11	2.0	59.6	44.6	23.4	0	0	0	0
BE	8.9%	873.0	9.6%	0.57	128.1	101.7	180.1	120.0	2'618'133	820'738	8'009'039	20'862'640
LU	3.0%	689.0	8.5%	0.36	42.6	80.3	160.0	75.3	0	0	2'126'820	0
UR	15.8%	1'557.0	12.1%	2.92	226.4	181.5	227.5	614.0	734'384	4'074'511	568'268	18'924'966
SZ	16.2%	1'035.0	7.8%	0.56	231.7	120.6	145.9	117.6	3'449'355	1'493'479	577'835	2'853'963
OW	15.1%	1'294.0	11.8%	1.29	217.1	150.8	221.4	270.3	675'199	2'033'524	544'965	6'489'792
NW	2.4%	1'012.0	8.5%	0.63	34.1	117.9	159.1	133.1	0	374'128	217'784	1'440'512
GL	4.9%	1'320.0	4.9%	1.68	69.8	153.8	92.7	352.3	0	2'351'598	0	10'306'707
ZG	4.0%	689.0	4.5%	0.19	57.1	80.3	84.6	38.9	0	0	0	0
FR	12.0%	759.0	9.6%	0.51	172.3	88.5	180.7	107.8	2'827'075	0	2'525'910	2'538'869
SO	0.2%	552.0	3.1%	0.28	2.3	64.3	57.4	59.8	0	0	0	0
BS	0.0%	274.0	0.6%	0.02	0.0	31.9	10.9	3.9	0	0	0	0
BL	0.0%	507.0	1.8%	0.18	0.6	59.1	32.9	37.4	0	0	0	0
SH	0.0%	516.0	2.8%	0.36	0.2	60.1	52.5	75.4	0	0	0	0
AR	58.7%	906.0	12.1%	0.44	842.2	105.6	226.9	92.2	24'097'750	133'924	847'438	0
AI	58.3%	1'004.0	22.1%	1.06	836.4	117.0	415.4	222.3	6'995'064	265'183	1'136'071	1'992'634
SG	4.1%	791.0	6.4%	0.39	59.2	92.2	120.9	82.8	0	0	691'874	0
GR	46.5%	1'788.0	12.8%	3.55	667.4	208.4	240.1	745.6	52'813'025	45'363'557	3'582'217	129'181'978
AG	0.0%	466.0	2.5%	0.20	0.0	54.3	47.5	42.5	0	0	0	0
TG	0.0%	502.0	8.1%	0.35	0.6	58.5	153.0	73.8	0	0	1'221'120	0
TI	2.6%	1'169.0	4.6%	0.80	37.8	136.2	87.0	168.2	0	7'142'839	0	23'937'245
VD	7.2%	723.0	4.8%	0.39	103.2	84.3	89.4	82.8	187'574	0	0	0
VS	31.9%	1'599.0	5.9%	1.50	457.8	186.4	110.6	314.8	39'794'158	21'159'965	217'364	74'858'444
NE	36.7%	1'037.0	5.5%	0.46	525.8	120.9	102.9	95.8	27'450'049	1'485'384	27'927	0
GE	0.0%	426.0	1.2%	0.06	0.0	49.7	22.0	11.7	0	0	0	0
JU	15.1%	641.0	9.7%	1.14	216.3	74.7	181.7	238.9	1'292'675	0	582'276	10'238'180
CH	7.0%	858.0	5.3%	0.48	100.0	100.0	100.0	100.0	162'934'439	86'698'830	22'876'906	303'625'931

– Siedlungshöhe: Anteil der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2020) mit einer Wohnhöhe von über 800 Metern über Meer (swissALTI3D, Ausgabe 2021; swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2021) an der gesamten ständigen Wohnbevölkerung.

– Steilheit des Geländes: Höhenmedian der produktiven Fläche (AREA, Stand 1.1.2021; swissALTI3D, Ausgabe 2021; swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2021).

– Siedlungsstruktur: Anteil der ständigen Wohnbevölkerung mit Wohnsitz ausserhalb des Hauptsiedlungsgebietes an der gesamten ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2020; swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2021).

– Bevölkerungsdichte: Gesamtfläche in Hektaren pro Kopf der ständigen Wohnbevölkerung (swissBOUNDARIES3D, Stand 1.1.2021; STATPOP 2020).

Tabelle 13 GLA: Ausgleichszahlungen 2023 und Vergleich zu 2022

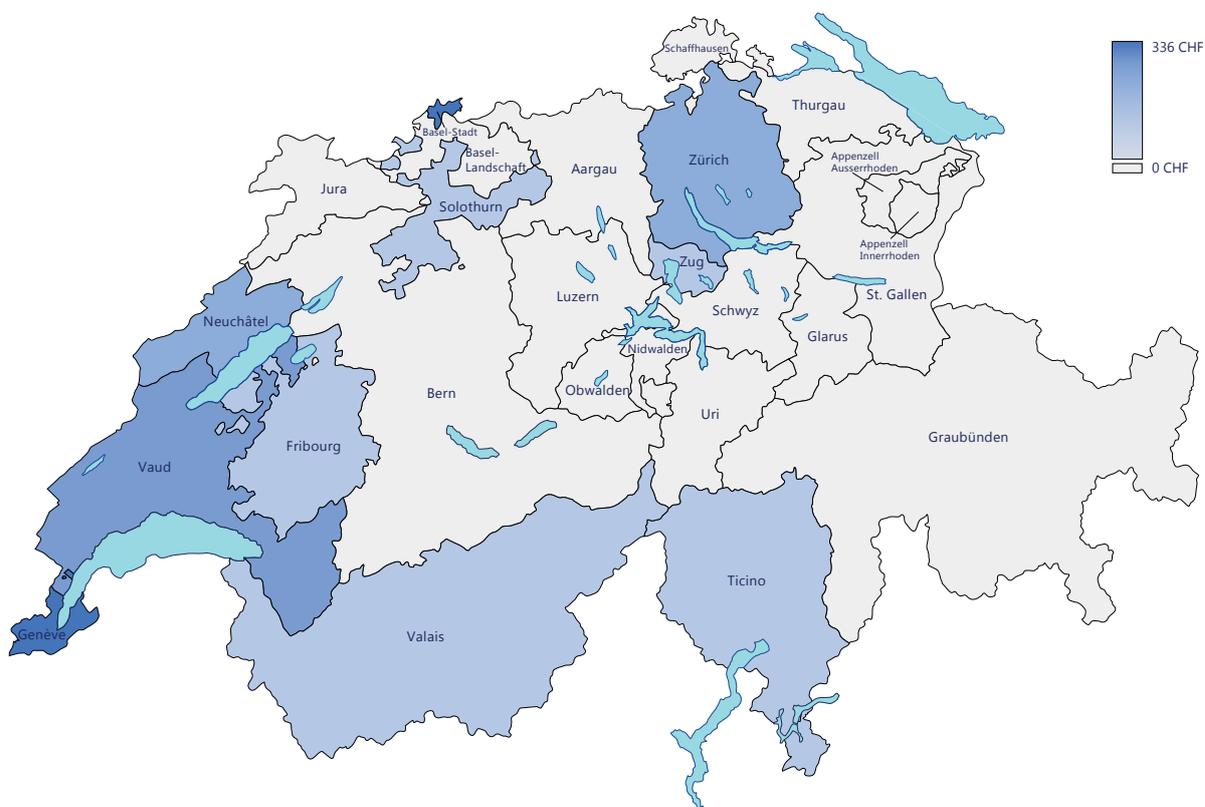
in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2023					2022		Differenz 2023 zu 2022	
	Siedlungshöhe	Steilheit des Geländes	Siedlungsstruktur	Bevölkerungsdichte	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	
ZH	0	0	0	0	0	0	0	0	
BE	-1'984'196	-1'168'953	-21'615'176	-4'242'346	-29'010'670	-28	-28'123'677	-27	
LU	0	0	-5'739'963	0	-5'739'963	-14	-6'007'519	-15	
UR	-556'565	-5'803'205	-1'533'667	-3'848'326	-11'741'764	-319	-11'496'308	-314	
SZ	-2'614'151	-2'127'118	-1'559'489	-580'344	-6'881'102	-43	-6'928'330	-44	
OW	-511'710	-2'896'288	-1'470'776	-1'319'677	-6'198'452	-163	-6'114'824	-162	
NW	0	-532'859	-587'764	-292'923	-1'413'547	-33	-1'400'223	-33	
GL	0	-3'349'311	0	-2'095'833	-5'445'144	-134	-5'339'206	-132	
ZG	0	0	0	0	0	0	0	0	
FR	-2'142'545	0	-6'817'046	-5'16'270	-9'475'862	-30	-8'865'451	-28	
SO	0	0	0	0	0	0	0	0	
BS	0	0	0	0	0	0	0	0	
BL	0	0	0	0	0	0	0	0	
SH	0	0	0	0	0	0	0	0	
AR	-18'262'879	-190'744	-2'287'107	0	-20'740'730	-375	-20'245'890	-367	
AI	-5'301'325	-377'692	-3'066'082	-405'195	-9'150'295	-565	-8'678'279	-538	
SG	0	0	-1'867'261	0	-1'867'261	-4	-1'867'763	-4	
GR	-40'025'227	-64'609'966	-9'667'858	-26'268'709	-140'571'760	-684	-137'084'756	-668	
AG	0	0	0	0	0	0	0	0	
TG	0	0	-3'295'617	0	-3'295'617	-12	-3'159'577	-12	
TI	0	-10'173'334	0	-4'867'556	-15'040'890	-42	-14'716'994	-41	
VD	-142'156	0	0	0	-142'156	0	-107'042	0	
V5	-30'158'663	-30'137'509	-586'631	-15'222'206	-76'105'009	-217	-73'973'431	-213	
NE	-20'803'475	-2'115'588	-75'371	0	-22'994'434	-129	-22'812'303	-127	
GE	0	0	0	0	0	0	0	0	
JU	-979'675	0	-1'571'474	-2'081'899	-4'633'047	-63	-4'490'819	-61	
CH	-123'482'568	-123'482'568	-61'741'284	-61'741'284	-370'447'703	-43	-361'412'393	-42	

3.2 Soziodemografischer Lastenausgleich (SLA)

Beim soziodemografischen Lastenausgleich wird der Ausgleichsbetrag von 510 Millionen gemäss Artikel 39 FiLaV zu zwei Dritteln auf die Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur (Bereiche A–C) und zu einem Drittel auf die Sonderlasten der Kernstädte (Bereich F) aufgeteilt. Im Jahr 2023 stehen somit 340 Millionen für die Bereiche A-C und 170 Millionen für den Bereich F zur Verfügung. Abbildung 3 gibt einen Überblick über die Ausgleichszahlungen pro Einwohner.

Abbildung 3 Soziodemografische Lastenausgleichszahlungen in Franken pro Einwohner 2023



3.2.1 Massgebende Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur (SLA, Bereiche A–C)

Zur Ermittlung der massgebenden Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur werden die drei Teilindikatoren «Armut», «Altersstruktur» und «Ausländerintegration» herangezogen. Im Gegensatz zum GLA werden die Indikatoren mit der Hauptkomponentenanalyse zu einem Gesamtlastenindex zusammengefasst.

Tabelle 14 SLA, Bereiche A bis C: Teilindikatoren, Lastenindizes und massgebende Sonderlasten 2023

	Teilindikatoren			Lastenindex	Masszahl Lasten	Massgebende Sonderlasten
	Armut	Altersstruktur	Ausländerintegration			
ZH	5.0%	4.9%	10.9%	0.228	1.569	354'061
BE	6.6%	5.9%	7.0%	-0.059	1.282	0
LU	4.6%	5.2%	7.8%	-0.334	1.007	0
UR	2.9%	5.6%	6.3%	-0.867	0.474	0
SZ	2.8%	4.8%	7.6%	-0.721	0.620	0
OW	2.6%	5.1%	5.9%	-1.010	0.331	0
NW	2.3%	5.2%	5.4%	-1.131	0.210	0
GL	4.0%	5.5%	8.9%	-0.238	1.103	0
ZG	3.3%	4.7%	13.3%	0.301	1.642	38'757
FR	4.6%	4.0%	10.5%	0.038	1.379	12'344
SO	8.0%	5.5%	8.2%	0.394	1.735	109'299
BS	13.9%	6.7%	14.3%	2.521	3.862	495'954
BL	4.9%	6.7%	7.8%	-0.184	1.157	0
SH	5.5%	6.3%	8.3%	-0.012	1.329	0
AR	4.2%	5.4%	5.2%	-0.807	0.534	0
AI	1.7%	5.9%	4.6%	-1.341	0.000	0
SG	4.6%	5.1%	8.0%	-0.302	1.039	0
GR	3.0%	5.9%	7.2%	-0.684	0.657	0
AG	3.7%	4.7%	8.5%	-0.407	0.934	0
TG	3.1%	4.7%	6.9%	-0.785	0.556	0
TI	8.2%	7.2%	5.1%	0.013	1.354	4'536
VD	10.2%	4.7%	14.3%	1.732	3.073	1'411'105
VS	6.3%	5.2%	9.9%	0.328	1.669	114'282
NE	9.5%	5.8%	9.6%	0.908	2.249	159'698
GE	11.1%	5.1%	18.6%	2.609	3.950	1'321'010
JU	6.6%	6.0%	6.1%	-0.188	1.153	0
CH						4'021'046
MW	5.5%	5.5%	8.7%		1.341	

- *Armut: Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe im weiteren Sinne an der ständigen Wohnbevölkerung (siehe [www.bfs.admin.ch/Statistiken/finden/Soziale Sicherheit/ Sozialhilfe/ Armutsindikator NFA](http://www.bfs.admin.ch/Statistiken/finden/Soziale_Sicherheit/Sozialhilfe/Armutsindikator_NFA)).*
- *Altersstruktur: Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit einem Alter von 80 Jahren und mehr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2020).*
- *Ausländerintegration: Anteil der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht aus Nachbarstaaten stammen und maximal seit 12 Jahren in der Schweiz leben, an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP 2020).*

Tabelle 14 zeigt die massgebenden Sonderlasten der Bevölkerungsstruktur für das Jahr 2023. Dabei sind die massgebenden Sonderlasten eine synthetische Grösse, die sich aus dem Lastenindex multipliziert mit der massgebenden Bevölkerung berechnet. Massgebende Sonderlasten haben nur Kantone mit einem positiven Lastenindex. Die Teilindikatoron «Armut» und der «Ausländerintegration» werden bei der Berechnung des Lastenindex durch die Hauptkomponentenanalyse am stärksten gewichtet.

Tabelle 15 SLA, Bereiche A bis C: Ausgleichszahlungen 2023 und Vergleich zu 2022

in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2023		2022		Differenz 2023 zu 2022	
	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.
ZH	-29'963'947	-20	-15'494'524	-10	-14'469'424	-9
BE	0	0	0	0	0	0
LU	0	0	0	0	0	0
UR	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0	0
GL	0	0	0	0	0	0
ZG	-3'279'987	-26	-1'939'001	-15	-1'340'986	-10
FR	-1'044'649	-3	0	0	-1'044'649	-3
SO	-9'249'876	-34	-8'315'748	-31	-934'129	-3
BS	-41'972'247	-213	-45'924'973	-234	3'952'726	21
BL	0	0	0	0	0	0
SH	0	0	-683'401	-8	683'401	8
AR	0	0	0	0	0	0
AI	0	0	0	0	0	0
SG	0	0	0	0	0	0
GR	0	0	0	0	0	0
AG	0	0	0	0	0	0
TG	0	0	0	0	0	0
TI	-383'863	-1	-6'364'369	-18	5'980'506	17
VD	-119'420'906	-148	-115'023'986	-144	-4'396'920	-4
VS	-9'671'626	-28	-12'789'809	-37	3'118'183	9
NE	-13'515'156	-76	-15'001'183	-84	1'486'027	8
GE	-111'796'210	-223	-112'737'934	-227	941'724	4
JU	0	0	0	0	0	0
CH	-340'298'469	-40	-334'274'929	-39	-6'023'540	-0

Die Ausgleichszahlungen an die Kantone sind proportional zu den massgebenden Sonderlasten. Tabelle 15 zeigt die Beträge für das Jahr 2023. Die höchsten Beträge pro Einwohner werden an die Stadtkantone Genf (223 CHF/Einw.) und Basel-Stadt (213 CHF/Einw.) ausbezahlt.

Die grössten Abweichungen gegenüber 2022 in Franken pro Einwohner entfallen auf die Kantone Basel-Stadt (-21 CHF/Einw.) und Tessin (-17 CHF/Einw.). Der Kanton Freiburg erhält neu Ausgleichszahlungen, der Kanton Schaffhausen verliert seinen Anspruch. Die Anzahl der Empfängerkantone beträgt somit unverändert 10 Kantone.

3.2.2 Massgebende Sonderlasten der Kernstädte (SLA, Bereich F)

Die massgebenden Sonderlasten der Kernstädte werden in einem ersten Schritt pro Gemeinde auf der Basis der drei Teilindikatoren «Gemeindegrösse», «Siedlungsdichte» und «Beschäftigungsquote» gemessen und aufgrund einer Hauptkomponentenanalyse gewichtet. In einem zweiten Schritt werden die standardisierten Gemeindeindikatoren auf kantonaler Ebene zusammengefasst und zur ständigen Wohnbevölkerung des Kantons in Beziehung gesetzt. Dies ergibt den Kernstadtindikator (vgl. Tabelle 16).

Tabelle 16 SLA, Bereich F: Kernstadtindikator, Lastenindizes und massgebende Sonderlasten 2023

	Kernstadt- indikator	Masszahl Lasten	Massgebende Sonderlasten
ZH	6.322	6.331	7'321'940
BE	1.577	1.586	0
LU	1.430	1.439	0
UR	0.086	0.095	0
SZ	0.469	0.478	0
OW	0.100	0.109	0
NW	0.207	0.216	0
GL	0.367	0.376	0
ZG	1.518	1.527	0
FR	0.588	0.597	0
SO	0.490	0.499	0
BS	11.101	11.110	1'867'492
BL	0.895	0.904	0
SH	0.845	0.854	0
AR	0.156	0.165	0
AI	-0.009	0.000	0
SG	1.094	1.103	0
GR	0.385	0.394	0
AG	0.462	0.471	0
TG	0.434	0.443	0
TI	1.156	1.165	0
VD	2.081	2.090	384'912
VS	0.349	0.358	0
NE	1.135	1.144	0
GE	8.469	8.478	3'473'727
JU	0.116	0.125	0
CH			13'048'071
MW	1.609	1.618	

Die Masszahl Lasten entspricht der Differenz zwischen dem Lastenindex des Kantons und dem tiefsten Lastenindexwert aller Kantone. Wie in den Vorjahren ist dies der Wert des Kantons Appenzell Innerrhoden. Analog zum SLA Bereiche A–C verhalten sich die Ausgleichszahlungen proportional zu den massgebenden Sonderlasten. Massgebende Sonderlasten haben die Kantone mit einem Lastenindex, der den Durchschnitt aller Kantone übersteigt.

Tabelle 17 zeigt die Ausgleichszahlungen aufgrund der Sonderlasten der Kernstädte. Sie betragen 2023 rund 170 Millionen. Die vier Kantone Zürich, Basel-Stadt, Waadt und Genf erhalten 2023 Zahlungen für Sonderlasten der Kernstädte. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind sehr gering.

Tabelle 17 SLA, Bereich F: Ausgleichszahlungen 2023 und Vergleich zu 2022

in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2023		2022		Differenz 2023 zu 2022	
	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.
ZH	-95'479'434	-63	-93'506'943	-62	-1'972'491	-1
BE	0	0	0	0	0	0
LU	0	0	0	0	0	0
UR	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0	0
GL	0	0	0	0	0	0
ZG	0	0	0	0	0	0
FR	0	0	0	0	0	0
SO	0	0	0	0	0	0
BS	-24'352'435	-123	-24'011'773	-122	-340'662	-1
BL	0	0	0	0	0	0
SH	0	0	0	0	0	0
AR	0	0	0	0	0	0
AI	0	0	0	0	0	0
SG	0	0	0	0	0	0
GR	0	0	0	0	0	0
AG	0	0	0	0	0	0
TG	0	0	0	0	0	0
TI	0	0	0	0	0	0
VD	-5'019'328	-6	-4'868'870	-6	-150'457	-0
VS	0	0	0	0	0	0
NE	0	0	0	0	0	0
GE	-45'298'038	-90	-44'749'879	-90	-548'159	-0
JU	0	0	0	0	0	0
CH	-170'149'234	-20	-167'137'464	-20	-3'011'770	-0

3.2.3 Ausgleichszahlungen des soziodemografischen Lastenausgleichs

Tabelle 18 stellt zusammenfassend einen Vergleich der Ausgleichszahlungen des gesamten soziodemografischen Lastenausgleichs der Jahre 2023 und 2022 dar.

Tabelle 18 SLA Total: Ausgleichszahlungen 2023 und Vergleich mit 2022

in CHF, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2023		2022		Differenz 2023 zu 2022	
	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.	Total	pro Einw.
ZH	-125'443'381	-82	-109'001'466	-72	-16'441'915	-10
BE	0	0	0	0	0	0
LU	0	0	0	0	0	0
UR	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
OW	0	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0	0
GL	0	0	0	0	0	0
ZG	-3'279'987	-26	-1'939'001	-15	-1'340'986	-10
FR	-1'044'649	-3	0	0	-1'044'649	-3
SO	-9'249'876	-34	-8'315'748	-31	-934'129	-3
BS	-66'324'682	-336	-69'936'746	-356	3'612'064	20
BL	0	0	0	0	0	0
SH	0	0	-683'401	-8	683'401	8
AR	0	0	0	0	0	0
AI	0	0	0	0	0	0
SG	0	0	0	0	0	0
GR	0	0	0	0	0	0
AG	0	0	0	0	0	0
TG	0	0	0	0	0	0
TI	-383'863	-1	-6'364'369	-18	5'980'506	17
VD	-124'440'234	-155	-119'892'856	-150	-4'547'377	-4
VS	-9'671'626	-28	-12'789'809	-37	3'118'183	9
NE	-13'515'156	-76	-15'001'183	-84	1'486'027	8
GE	-157'094'248	-314	-157'487'813	-317	393'565	4
JU	0	0	0	0	0	0
CH	-510'447'703	-59	-501'412'393	-59	-9'035'310	-1

4 Temporäre Massnahmen 2023

Die temporären Massnahmen dienen der Dämpfung der Auswirkungen von Finanzausgleichsreformen. Der Härteausgleich (Art. 19 FiLaG) wurde beim Übergang zum neuen Finanzausgleichssystem im Jahr 2008 eingeführt und endet spätestens im Jahr 2034. Die Abfederungsmassnahmen (Art. 19c FiLaG) mildern die Auswirkungen der Finanzausgleichsreform 2020. Die entsprechenden Zahlungen erfolgen in den Jahren 2021 bis 2025.

4.1 Härteausgleich 2023

Der Bund finanziert den Härteausgleich zu zwei Dritteln, die Kantone zu einem Drittel. Der Härteausgleich wurde anfänglich für acht Jahre (2008-2015) festgelegt und wird seit 2016 jährlich um fünf Prozent verringert. Die Auszahlungen 2023 reduzieren sich somit gegenüber dem Vorjahr um rund 17,5 Millionen. Da im Referenzjahr 2023 kein bisher ressourcenschwacher Kanton mit Härteausgleich ressourcenstark wird, erfolgt keine zusätzliche Reduktion. Der Beitrag des Bundes geht folglich um 11,6 Millionen und jener der Kantone um 5,8 Millionen zurück. Die Ein- und Auszahlungen der einzelnen Kantone sind in Tabelle 19 aufgeführt.

Tabelle 19 Härteausgleich 2023 und Vergleich zu 2022

CHF 1'000, (+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2023			2022	Differenz 2023 zu 2022
	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Saldo	
ZH	11'831	0	11'831	12'817	-986
BE	9'231	-31'281	-22'050	-23'887	1'837
LU	3'347	-14'215	-10'868	-11'774	906
UR	336	0	336	363	-28
SZ	1'239	0	1'239	1'342	-103
OW	312	0	312	338	-26
NW	358	0	358	387	-30
GL	371	-4'901	-4'530	-4'907	377
ZG	951	0	951	1'030	-79
FR	2'298	-82'368	-80'070	-86'742	6'672
SO	2'351	0	2'351	2'547	-196
BS	1'865	0	1'865	2'020	-155
BL	2'491	0	2'491	2'699	-208
SH	710	0	710	769	-59
AR	517	0	517	561	-43
AI	142	0	142	154	-12
SG	4'345	0	4'345	4'708	-362
GR	1'827	0	1'827	1'980	-152
AG	5'239	0	5'239	5'675	-437
TG	2'204	0	2'204	2'388	-184
TI	2'975	0	2'975	3'223	-248
VD	6'088	0	6'088	6'595	-507
VS	2'646	0	2'646	2'866	-220
NE	1'615	-65'300	-63'685	-68'992	5'307
GE	3'956	0	3'956	4'286	-330
JU	654	-11'633	-10'978	-11'893	915
CH	69'899	-209'697	-139'798	-151'448	11'650

4.2 Abfederungsmassnahmen 2023

Der Bund leistet in den Jahren 2021 bis 2025 Beiträge zur Abfederung der finanziellen Auswirkungen der Finanzausgleichsreform 2020. Die jeweiligen Beträge sind gesetzlich festgelegt und werden proportional zur Bevölkerung auf die ressourcenschwachen Kantone verteilt. Die für die Berechnung verwendeten Bevölkerungszahlen sind die gleichen wie beim Ressourcenausgleich, d.h. der Durchschnitt der mittleren ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung der Bemessungsjahre 2017 bis 2019 für das Referenzjahr 2023. Ein Kanton verliert seinen Anspruch dauerhaft, wenn sein Ressourcenpotenzial über den schweizerischen Durchschnitt steigt. Im Jahr 2023 werden Zahlungen im Umfang von 160 Millionen an 17 Kantone ausgerichtet, 40 Millionen weniger als im Vorjahr (vgl. Tab. 20). Der Kanton Appenzell Innerrhoden wird im Jahr 2023 ressourcenstark und verliert deshalb seine Anspruchsberechtigung. Der Kanton Waadt war im Jahr 2021 ressourcenstark und hat deshalb seine Anspruchsberechtigung auf Abfederungsmassnahmen verloren.

Tabelle 20 Abfederungsmassnahmen 2023 und Vergleich zu 2022

(+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2023			2022		Differenz 2023 zu 2022
	Ressourcenindex	Massgebende	Auszahlung	Auszahlung	CHF 1'000	
		Wohnbevölkerung				
	Punkte	Anzahl	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	
ZH	123.1	0	0	0	0	
BE	77.7	1'039'193	-32'113	-40'075	7'961	
LU	92.5	411'013	-12'701	-15'798	3'096	
UR	70.9	36'759	-1'136	-1'419	283	
SZ	173.2	0	0	0	0	
OW	107.1	0	0	0	0	
NW	158.1	0	0	0	0	
GL	72.9	40'701	-1'258	-1'573	315	
ZG	265.9	0	0	0	0	
FR	70.2	318'643	-9'847	-12'211	2'364	
SO	70.8	274'582	-8'485	-10'557	2'072	
BS	153.1	0	0	0	0	
BL	97.5	289'116	-8'934	-11'143	2'209	
SH	98.9	82'402	-2'546	-3'172	625	
AR	85.2	55'338	-1'710	-2'138	428	
AI	101.2	0	0	-625	625	
SG	83.6	509'307	-15'739	-19'629	3'890	
GR	83.2	205'542	-6'352	-7'949	1'598	
AG	81.1	679'361	-20'994	-26'032	5'038	
TG	80.1	276'932	-8'558	-10'614	2'056	
TI	93.4	356'063	-11'003	-13'803	2'800	
VD	99.0	0	0	0	0	
VS	63.8	350'426	-10'829	-13'475	2'646	
NE	77.5	178'639	-5'520	-6'944	1'423	
GE	137.4	0	0	0	0	
JU	66.7	73'589	-2'274	-2'845	571	
CH	100.0	5'177'603	-160'000	-200'000	40'000	

5 Überblick über die Zahlungen 2023

Die in den vorangehenden Abschnitten dargelegten Ausgleichszahlungen des Ressourcenausgleichs, des Lastenausgleichs und der temporären Massnahmen ergeben zusammen die Netto-Ausgleichszahlungen der Kantone im Jahr 2023. Die Ergebnisse für die einzelnen Kantone sind aus Tabelle 21 ersichtlich. Tabelle 22 stellt einen Vergleich zum Referenzjahr 2022 dar.

Bei den ressourcenschwachen Kantonen weisen 11 Kantone einen Anstieg und 4 Kantone einen Rückgang der Zahlungen in Franken pro Einwohner auf. Die grössten Anstiege verzeichnen die Kantone Neuenburg (+152 CHF/Einw.), Freiburg (+144 CHF/Einw.) und Bern (+132 CHF/Einw.). Rückläufig sind die Zahlungen in erster Linie bei den Kantonen Jura (-89 CHF/Einw.) und Schaffhausen (-82 CHF/Einw.).

Bei den ressourcenstarken Kantonen steigen die Nettozahlungen in den Finanzausgleich bei 4 Kantonen, am stärksten bei den Kantonen Zug (+270 CHF/Einw.) und Basel-Stadt (+240 CHF/Einw.). Der Kanton Appenzell Innerrhoden wird neu ressourcenstark (+81 CHF/Einw.). In den Kantonen Zürich (-1 CHF/Einw.) und Schwyz (-32 CHF/Einw.) sind sie rückläufig.

Die Ausgleichszahlungen erfolgen halbjährlich jeweils am Ende des Semesters. Abbildung 4 zeigt die Finanzströme des Ressourcen- und Lastenausgleichs sowie der temporären Massnahmen.

Tabelle 21 Netto-Ausgleichszahlungen im Jahr 2023

RI 2023	RA 2023				LA 2023				Total Ausgleichsinstrumente	Härteausgleich netto	Abfederungs-massnahmen	Total Netto-Ausgleichszahlungen 2023		
	horizontal		vertikal		GLA	SLA A-C	SLA F	Total				Total	CHF pro Einw. *	
	Belastung	Entlastung	Belastung	Entlastung										
ZH	123.1	610'776	0	0	610'776	0	-29'964	-95'479	-125'443	485'333	1'831	0	497'164	326
BE	77.7	0	-397'384	-596'076	-993'459	-29'011	0	0	-29'011	-1'022'470	-22'050	-32'113	-1'076'633	-1'036
LU	92.5	0	-26'410	-39'616	-66'026	-5'740	0	0	-5'740	-71'766	-10'868	-12'701	-95'336	-232
UR	70.9	0	-21'687	-32'531	-54'219	-11'742	0	0	-11'742	-65'960	336	-1'136	-66'761	-1'816
SZ	173.2	202'317	0	0	202'317	-6'881	0	0	-6'881	195'436	1'239	0	196'674	1'236
OW	107.1	4'694	0	0	4'694	-6'198	0	0	-6'198	-1'504	312	0	-1'192	-31
NW	158.1	43'685	0	0	43'685	-1'414	0	0	-1'414	42'271	358	0	42'629	985
GL	72.9	0	-21'409	-32'114	-53'524	-5'445	0	0	-5'445	-58'969	-4'530	-1'258	-64'757	-1'591
ZG	265.9	368'273	0	0	368'273	0	-3'280	0	-3'280	364'993	951	0	365'944	2'864
FR	70.2	0	-195'441	-293'161	-488'602	-9'476	-1'045	0	-10'521	-499'123	-80'070	-9'847	-589'040	-1'849
SO	70.8	0	-163'140	-244'710	-407'851	0	-9'250	0	-9'250	-417'101	2'351	-8'485	-423'235	-1'541
BS	153.1	182'180	0	0	182'180	0	-41'972	-24'352	-66'325	115'856	1'865	0	117'721	596
BL	97.5	0	-3'167	-4'750	-7'917	0	0	0	0	-7'917	2'491	-8'934	-14'360	-50
SH	98.9	0	-230	-345	-575	0	0	0	0	-575	710	-2'546	-2'411	-29
AR	85.2	0	-10'782	-16'173	-26'955	-20'741	0	0	-20'741	-47'696	517	-1'710	-48'889	-883
AI	101.2	329	0	0	329	-9'150	0	0	-9'150	-8'821	142	0	-8'679	-536
SG	83.6	0	-117'331	-175'997	-293'328	-1'867	0	0	-1'867	-295'195	4'345	-15'739	-306'589	-602
GR	83.2	0	-49'532	-74'298	-123'831	-140'572	0	0	-140'572	-264'402	1'827	-6'352	-268'927	-1'308
AG	81.1	0	-198'789	-298'183	-496'972	0	0	0	0	-496'972	5'239	-20'994	-512'728	-755
TG	80.1	0	-87'792	-131'688	-219'480	-3'296	0	0	-3'296	-222'776	2'204	-8'558	-229'130	-827
TI	93.4	0	-18'423	-27'635	-46'058	-15'041	-384	0	-15'425	-61'483	2'975	-11'003	-69'511	-195
VD	99.0	0	-2'056	-3'084	-5'140	-142	-119'421	-5'019	-124'582	-129'722	6'088	0	-123'635	-154
VS	63.8	0	-299'978	-449'967	-749'945	-76'105	-9'672	0	-85'777	-835'721	2'646	-10'829	-843'904	-2'408
NE	77.5	0	-69'539	-104'308	-173'847	-22'994	-13'515	0	-36'510	-210'357	-63'685	-5'520	-279'562	-1'565
GE	137.4	325'622	0	0	325'622	0	-11'1796	-45'298	-157'094	168'527	3'956	0	172'484	344
JU	66.7	0	-54'785	-82'178	-136'963	-4'633	0	0	-4'633	-141'596	-10'978	-2'274	-154'848	-2'104
CH	100.0	1'737'877	-1'737'877	-2'606'815	-2'606'815	-370'448	-340'298	-170'149	-880'895	-3'487'711	-139'798	-160'000	-3'787'509	-441

* pro Einwohner der massgebenden Wohnbevölkerung für das Ressourcenpotenzial (= Mittlere ständige und nichtständige Wohnbevölkerung im Durchschnitt der Jahre 2017, 2018 und 2019).

- RI = Ressourcenindex; RA = Ressourcenausgleich; LA = Lastenausgleich; GLA = Geografisch-topografischer Lastenausgleich; SLA = Soziodemografischer Lastenausgleich, A-C = Bereiche Armut, Alter, Ausländerintegration, F = Kernstadtproblematik.

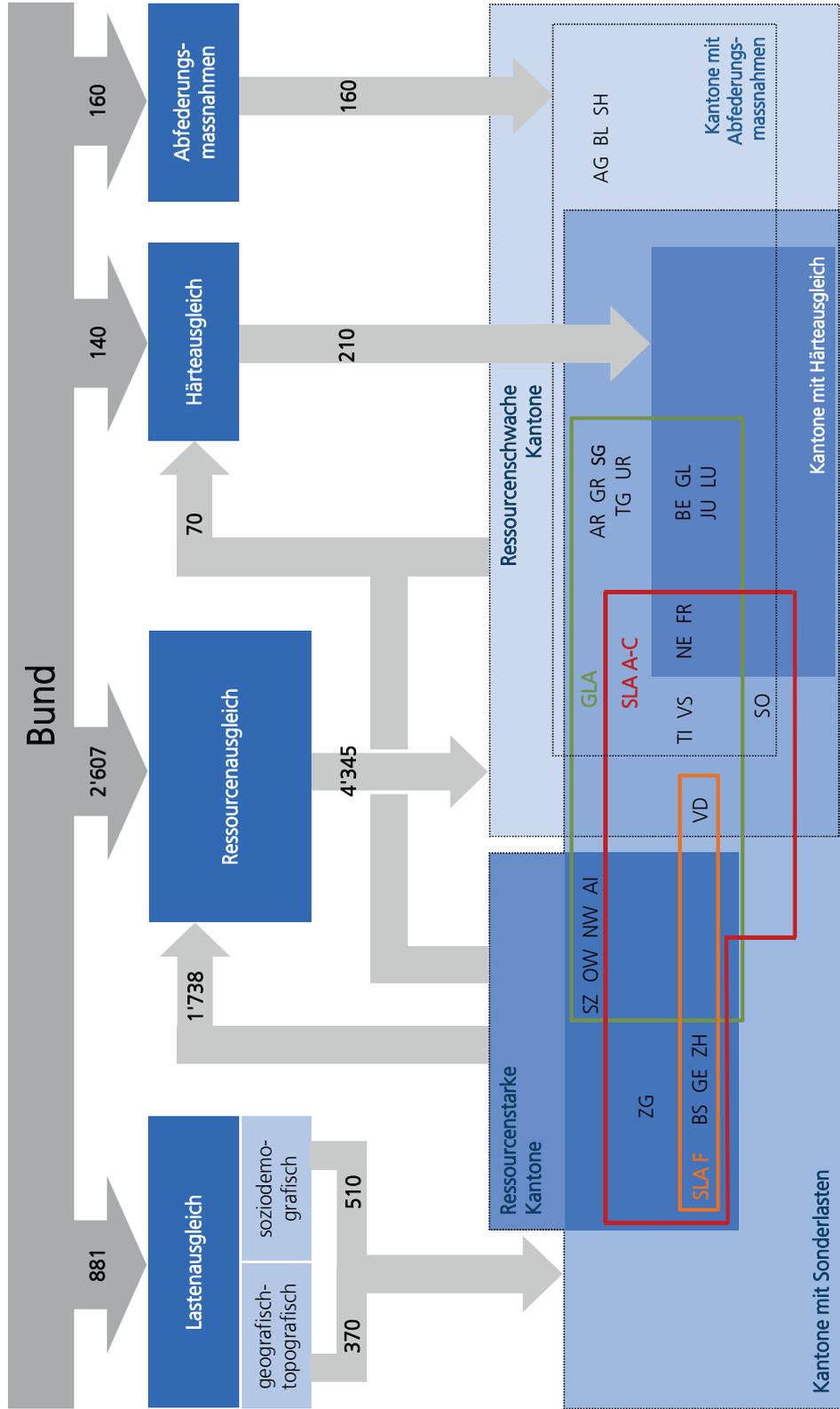
Tabelle 22 Netto-Ausgleichszahlungen 2023 und Vergleich zu 2022

(+) Belastung Kanton, (-) Entlastung Kanton

	2023		2022		Differenz 2023 zu 2022	
	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.	CHF 1'000	CHF pro Einw.
ZH	497'164	326	492'501	327	4'663	-1
BE	-1'076'633	-1'036	-935'596	-904	-141'037	-132
LU	-95'336	-232	-115'400	-283	20'065	51
UR	-66'761	-1'816	-63'062	-1'722	-3'699	-94
SZ	196'674	1'236	199'983	1'268	-3'309	-32
OW	-1'192	-31	-4'235	-112	3'042	81
NW	42'629	985	39'037	906	3'592	79
GL	-64'757	-1'591	-64'828	-1'597	72	6
ZG	365'944	2'864	327'760	2'594	38'184	270
FR	-589'040	-1'849	-537'412	-1'705	-51'628	-144
SO	-423'235	-1'541	-406'791	-1'493	-16'443	-49
BS	117'721	596	69'902	356	47'819	240
BL	-14'360	-50	-17'014	-59	2'654	9
SH	-2'411	-29	-9'125	-111	6'713	82
AR	-48'889	-883	-48'047	-871	-842	-13
AI	-8'679	-536	-9'967	-617	1'288	81
SG	-306'589	-602	-323'034	-637	16'445	36
GR	-268'927	-1'308	-268'006	-1'306	-921	-2
AG	-512'728	-755	-481'790	-717	-30'937	-38
TG	-229'130	-827	-239'029	-872	9'900	45
TI	-69'511	-195	-51'861	-146	-17'650	-50
VD	-123'635	-154	-114'589	-144	-9'046	-10
VS	-843'904	-2'408	-798'987	-2'297	-44'918	-111
NE	-279'562	-1'565	-253'198	-1'412	-26'365	-152
GE	172'484	344	150'514	303	21'969	41
JU	-154'848	-2'104	-161'075	-2'193	6'227	89
CH	-3'787'509	-441	-3'623'349	-425	-164'160	-16

Abbildung 4 Schematische Darstellung des Finanzausgleichs 2023

Zahlungen in Mio. CHF



Anhang

Zwischenbericht der Eidg. Finanzkontrolle (EFK)

Finanzausgleich 2023 zwischen Bund und Kantonen
Prüfung der Datenbearbeitung durch die Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone

14. Juni 2022

Der Zwischenbericht ist im Internet publiziert:

www.efv.admin.ch → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2023

Für weitere Auskünfte zum Bericht der EFK:
Eidg. Finanzkontrolle, Tel. 058 463 11 11, info@efk.admin.ch

Entscheide der Fachgruppe Qualitätssicherung

Die Fachgruppe Qualitätssicherung (FG Quali) fällt im Rahmen ihres Mandates Entscheide, wie spezifische Sachverhalte in das Ressourcenpotenzial einfließen sollen.

Die Liste der Entscheide der Fachgruppe Qualitätssicherung ist im Internet publiziert:

www.efv.admin.ch → Themen → Finanzausgleich → Zahlen → 2023

